

VERANSTALTUNGEN

im

WINTERSEMESTER 2001/02

Herausgeber:

UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS

an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.,
Robert-Mayer-Str. 5, 3. Stock, Zimmer 330, 60325 Frankfurt am Main;
Postfach 11 19 32, 60054 Frankfurt am Main,
Telefon: 069 / 798 - 23084 - Fax: 069 / 798 – 28975

e-mail: u3l@em.uni-frankfurt.de

Internet: <http://www.rz.uni-frankfurt.de/u3l>

Verantwortlich:

Prof. Dr. Dr. h. c. Günther Böhme

Redaktion:

Martina Wünschmann

INHALT

Zeittafel	Deckblatt-Innenseite
	Seite
Zielsetzungen der Universität des 3. Lebensalters	5
Organisation der U3L und Anmeldung	6
Vorstand	8
Veranstaltungen	10
Veranstaltungen der Universität des 3. Lebensalters	10
I. Veranstaltungen zur Eröffnung des Semesters	10
II. Frankfurter Gerontologische Tage.....	12
III. Vortragsreihe	14
IV. Seminare, Übungen, Projektgruppen	16
1. Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen	16
2. Soziale Gerontologie.....	21
3. Angebote aus anderen Fachgebieten.....	27
a) Geschichte, Kunstgeschichte, Literaturgeschichte.....	27
b) Philosophie und Theologie/ Religionswissenschaften.....	33
c) Politische Bildung, Soziologie und Psychologie	36
d) Sonstige Fachgebiete	38
V. Wochenplan	(grauer Rand)
Veranstaltungen der Fachbereiche der JWG-Universität	43
Fachbereich 01 - Rechtswissenschaft	44
Fachbereich 02 - Wirtschaftswissenschaften.....	46
Fachbereich 03 - Gesellschaftswissenschaften	46
Fachbereich 04 - Erziehungswissenschaften.....	48
Fachbereich 05 - Psychologie und Sportwissenschaften.....	50
Fachbereich 06 - Evangelische Theologie	52
Fachbereich 07 - Katholische Theologie.....	55
Fachbereich 08 - Philosophie und Geschichtswissenschaften.....	59
Fachbereich 09 - Sprach- und Kulturwissenschaften.....	67
Fachbereich 10 - Neuere Philologien.....	77
Fachbereich 11 - Geowissenschaften / Geographie	81
Fachbereich 12 - Mathematik	84
Fachbereich 13 - Physik	85
Fachbereich 14 - Chemische und Pharmazeut. Wissenschaften..	87
Fachbereich 15 - Biologie und Informatik	89
Fachbereich 16 - Humanmedizin.....	90
Zentrum für Hochschulsport	91

Lageplan der Universität.....	92
Adressen in der JWG-Universität.....	94
Anmeldeformular für die U3L	95
Beitrittserklärung zum Verein der U3L	97
Namensverzeichnis der Lehrbeauftragten der U3L	99
Veröffentlichungen der U3L	letzte Innenseite
Buchhandlungen	Rückseite

***** In eigener Sache: *****

Wir suchen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

für folgende kurzfristige Tätigkeiten:

- Führungen durch Universität und Universitätsbibliothek
 - Gelegentliche Unterstützung bei Diavorträgen
 - Unterstützung bei Tagungen
 - einfache Bürotätigkeiten

Weitere Informationen erhalten Sie im Geschäftszimmer der U3L,
Turm, Raum 330, Tel.: 798-23084

ZIELSETZUNGEN DER UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS

Die Ziele der Universität des 3. Lebensalters sind die folgenden:

- Älteren Menschen die Möglichkeit zu geben, über Fragen des Alters, des Alterns und der älteren Generation im gesellschaftlichen Kontext unter wissenschaftlicher Leitung zu diskutieren,
- ältere Menschen an Forschungen auf dem Gebiet der Sozialen Gerontologie zu beteiligen,
- ältere Menschen mit neuesten Resultaten verschiedener Wissenschaften vertraut zu machen,
- älteren Menschen die Möglichkeit der Erweiterung ihrer allgemeinen Bildung zu geben,
- älteren Menschen die Vorbereitung auf ein selbständiges Studium in verschiedenen Geisteswissenschaften zu ermöglichen,
- im akademischen Rahmen einen Ort der Begegnung der Generationen zu bieten.

Wissensvermittlung geschieht durch die gemeinsame wie individuelle Bearbeitung eines vorgegebenen Themas sowie im offenen Gespräch, in dem die Chance zu geistiger Erweiterung und zur Aufnahme neuer Erkenntnisse, die aus verschiedenen Disziplinen der Universität vorgetragen werden, gegeben ist.

Die Universität des 3. Lebensalters spricht alle Personen an, die sich, unabhängig von ihrer Vorbildung, in akademischer Form als Ältere fortbilden wollen, aber auch alle Studenten der Universität, die im "Altenbereich" tätig sein werden.

Die Öffnung der Universität für ältere Menschen zielt insgesamt darauf ab, **im Sinne wissenschaftlicher Erwachsenenbildung** einen Erkenntnisprozeß einzuleiten, von dem auch die Universität selbst profitieren kann. Gerontologische Forschungsvorhaben werden unter Beteiligung der Betroffenen durchgeführt. Damit wird ein für unsere Gegenwart immer wichtigerer Beitrag geleistet zur Erhellung der Lebenssituation älterer, alternder und alter Menschen sowie zu deren Integration in unsere Gesellschaft.

Die Universität des 3. Lebensalters dient damit dem Erkenntnisinteresse derjenigen, die in eine neue gesellschaftliche Rolle und vielleicht in neue Funktionen zumal ehrenamtlicher Art hineinwachsen, und bietet ihnen als ein Forum der Begegnung die Möglichkeit, ihre Erfahrungen weiterzuvermitteln und in einen Gedankenaustausch mit Jüngeren einzutreten.

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftszimmer:

Susanne Heimanns, Martina Wünschmann
Turm, Robert-Mayer-Str. 5 (Ecke Senckenberganlage), 3. Stock, Raum 330,
Telefon: 069 / 798-23084,
Fax: 069 / 798-28975
e-Mail: u3l@em.uni-frankfurt.de
Internet: <http://www.rz.uni-frankfurt.de/u3l>

Öffnungszeiten:

Montag, 10.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag, 9.30 bis 12.00 Uhr

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:

Silvia Dabo-Cruz, Dipl.-Päd., und Elisabeth Wagner, Dipl.-Soz.,
Turm, Robert-Mayer-Str. 5, 3. Stock, Raum 328
Telefon: 069 / 798-23085
Fax: 069 / 798-28975
e-Mail: u3l@em.uni-frankfurt.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

Es bestehen keine Zulassungsbedingungen bezüglich Alter und Schulabschluß. Vorausgesetzt wird allein die Bereitschaft, an einem wissenschaftlichen Dialog teilzunehmen, in Seminaren aktiv mitzuarbeiten und die eigene Bildung voranzubringen.

ANMELDUNG

Für **Erstsemester** ist eine Anmeldung als Hörer bei der Universität des 3. Lebensalters erforderlich. Dafür verwenden Sie bitte das heraustrennbare Formular "Anmeldung" auf S. 95 in diesem Heft. Weitere Formulare sind im Geschäftszimmer erhältlich.

Für **alle Hörerinnen und Hörer** ist die Entrichtung eines Hörerbeitrags von **DM 160,-** für das Semester notwendig. (Hörergebühr in Höhe von DM 158,- und ein Beitrag für eine Unfall-/Haftpflichtversicherung in Höhe von DM 2,-). Der Semesterbeitrag wird per Überweisung auf das unten genannte Konto geleistet. Bitte unter „Verwendungszweck“ Hörernummer, bei Neuanschreibung Adresse eintragen. Bargeld oder Scheck können nicht akzeptiert werden. Einmal gezahlte Beiträge können nicht zurückerstattet werden.

Empfänger: Universität des 3. Lebensalters
Konto-Nr. 631 1021
Commerzbank Frankfurt (BLZ 500 400 00)

Nach Eingang des Hörerbeitrags wird unaufgefordert zum Einkleben in den Hörerausweis eine Marke mit Gültigkeit für das jeweilige Semester (bei Neuanschreibung auch ein Hörerausweis) zugeschickt.

Bitte bringen Sie zu den Veranstaltungen immer den Hörerausweis mit; gelegentliche Kontrollen sind vorbehalten.

Anmeldezeitraum für das Wintersemester 2001/02:

1. September bis 31. Oktober 2001

BELEGUNG VON VERANSTALTUNGEN

Der Hörerausweis mit der jeweils gültigen Semestermarke berechtigt nur zum Besuch der Veranstaltungen, die im vorliegenden Verzeichnis aufgeführt sind. Er berechtigt nicht zum Besuch anderer Veranstaltungen der JWG-Universität. Auf Belegbögen wird zu Gunsten von Anwesenheitslisten, die in den Seminaren ausgelegt werden, verzichtet. Mit dem Hörerausweis wird kein Anrecht auf Besuch einer bestimmten Veranstaltung erworben.

ZERTIFIKATE

Die Veranstaltungen schließen nicht mit Prüfungen ab. Auf Wunsch werden jedoch Teilnahmebescheinigungen ausgestellt. Formulare sind im Geschäftszimmer erhältlich und werden jeweils von den entsprechenden Veranstaltungsleitern/innen unterschrieben.

MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN

Die Universität des 3. Lebensalters ist ein eingetragener Verein, dessen Satzung die Arbeit der Gremien des Vereins sowie die Mitgliedschaft regelt. ALLE Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten zur Förderung und Bestandssicherung des Vereins die Mitgliedschaft erwerben. Der Jahresmindestbeitrag beträgt DM 30,-. Ein heraustrennbares Formular "Beitrittserklärung" befindet sich auf S. 97. Weitere Formulare sind im Geschäftszimmer erhältlich. Der Mitgliedsbeitrag ist – ebenso wie freiwillige Zuwendungen an den Verein - steuerlich absetzbar und bis zum **1. April** eines jeden Jahres zu überweisen auf das

Konto: Frankfurter Sparkasse
Nr. 308 90 (BLZ 500 502 01)

Nach Eingang des Mitgliedsbeitrages wird Ihnen eine Mitgliedskarte für das laufende Geschäftsjahr zugeschickt.

Die Mitgliedschaft im Verein gewährleistet die Mitwirkung an Entscheidungsprozessen im Rahmen der satzungsgemäßen Bestimmungen und Einflußnahme auf die Gestaltung der Arbeit der Universität des 3. Lebensalters. Mitglieder erhalten zu Beginn der Anmeldezeit (Anfang März sowie Anfang September) das Programm des jeweiligen Semesters kostenlos zugeschickt.

VORSTAND

DER UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS

an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.:

Prof. Dr. Dr. h.c. Günther BÖHME	- Vorsitzender
Prof. Dr. Gertrude DENINGER-POLZER	- stellvertr. Vorsitzende
Prof. Dr. Dr. h.c. Christian WINTER	- stellvertr. Vorsitzender
Dietrich AMTAGE	- Schatzmeister
Elli JUCHT	- stellvertr. Schatzmeisterin
Friedrich-Karl HOLTHUS	- Schriftführer
Klaus SACHER	- stellvertr. Schriftführer
Prof. Dr. Werner LICHAZ	- Beisitzer
Christa FEHRLE	- Beisitzerin

Der Vorstand, der jeweils für 2 Jahre gewählt wird, "ist verantwortlich für die Organisation und die inhaltliche Gestaltung des Lehrangebots und der Forschungsprojekte..." (§8(3) der Satzung). In diesen wie in allen die Angelegenheiten des Vereins betreffenden Fragen ist der Vorstand Ansprechpartner der Hörerschaft. Diese ist im Vorstand selbst durch die Studierenden **Herr Amtage, Frau Fehrle, Herr Holthus, Frau Jucht** und **Herr Sacher** vertreten. Die Telefonnummern der Vorstandsmitglieder können im Geschäftszimmer erfragt werden.

Als Rechnungsprüfer wurden für 2 Jahre (bis 2002) gewählt: **Herr Hassinger, Herr Ehrlich**, als Stellvertreter: **Frau Dr. Schaudinn**

VERANSTALTUNGEN

In den folgenden Veranstaltungsankündigungen sind jeweils Veranstaltungsleiter, Titel der Veranstaltung, Tag und Uhrzeit angegeben sowie, falls schon möglich, Veranstaltungsraum. Die Veranstaltungen sind wie die Arbeits- und Projektgruppen durch Kurzbeschreibungen erläutert.

Sämtliche Veranstaltungen beginnen eine Viertelstunde ("akademisches Viertel") nach der angegebenen Stunde. Ausnahme: Bei angeführtem "s.t." (lat.: sine tempore) beginnen die Veranstaltungen exakt zur angegebenen Stunde.

Die meisten Veranstaltungsräume werden erst kurz vor Semesterbeginn festgelegt und dann durch Aushang bekanntgegeben:

***** Gelbes Brett *****

AUSHANG UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS

Turm, 3. Stock, gegenüber dem Geschäftszimmer

Die hier aufgeführten Veranstaltungen der Fachbereiche sind ebenso wie die Veranstaltungen der U3L nur mit Hörerausweis der U3L zugänglich. Der Hörerausweis muß für Stichproben beim Veranstaltungsbesuch bereitgehalten werden. **Die Hörer der Universität des 3. Lebensalters werden gebeten, sich gewissenhaft an diese Regelung zu halten.**

Es wird höflichst ersucht, bei besonders stark frequentierten Vorlesungen und Seminaren die Studenten des Regelstudiums nicht durch übermäßige Beanspruchung von Plätzen zu beeinträchtigen.

Weitere Veranstaltungen aus dem allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Universität sind nach Rücksprache mit den Hochschullehrern und unter der Voraussetzung der Einschreibung als Gasthörer (Auskunft erteilt das Studentensekretariat) zugänglich. Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis ist im Buchhandel erhältlich.

Änderungen des Programms vorbehalten!

Aus organisatorischen Gründen ist es nicht immer möglich, auf kurzfristige Programmänderungen gesondert hinzuweisen. Bitte beachten Sie deshalb die Aushänge am o.g. "Gelben Brett".

VERANSTALTUNGEN DER U3L

Bei den Veranstaltungen der Universität des 3. Lebensalters handelt es sich in der Regel um Seminare bzw. Arbeits- und Projektgruppen, bei denen **eine aktive Mitarbeit** (durch Referat, Bericht, Thesenpapier o.ä.) der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erforderlich ist. Wer mit akademischen Arbeitsformen noch nicht vertraut ist, sollte entsprechende Einführungsveranstaltungen besuchen. Sollte es sich bei einer Veranstaltung um eine Vorlesung handeln, wird dies gesondert angeführt.

I. VERANSTALTUNGEN ZUR ERÖFFNUNG DES WINTERSEMESTERS 2001/02

VOR SEMESTERBEGINN

Friedrich-Karl HOLTHUS

Thema: **Die Bedeutung der Universität des 3. Lebensalters und ihre Wirkung auf die dritte Lebensphase**

Zeit: Mo, 08.10.2001, 10 – 12 Uhr

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 11

Im Einführungsvortrag werden die folgenden Themen angesprochen:

1. Die dritte Lebensphase und einige ihrer Besonderheiten.
2. Das Lernen im Alter im allgemeinen und das Seniorenstudium im besonderen.
3. Die Universität des 3. Lebensalters in Frankfurt am Main – ein Angebot der akademischen Erwachsenenbildung.

Im Anschluß an den einstündigen Vortrag werden im Gespräch mit langjährigen Studierenden der U3L in kleinen Gruppen weitere Informationen gegeben.

FÜHRUNGEN

**Führungen in der Stadt- und Universitätsbibliothek,
Bockenheimer Landstraße 134-138**

Dienstag,	09.10..2001	9.30 – 11 Uhr
Dienstag,	16.10.2001	9.30 – 11 Uhr
Freitag,	19.10.2001	9.30 – 11 Uhr
Montag,	22.10.2001	9.30 – 11 Uhr

Treffpunkt: Infostand im Erdgeschoß der Universitätsbibliothek, bitte 2,- DM-Stück für Garderobe mitbringen.

Melden Sie sich bitte für die Bibliotheksführung im Geschäftszimmer der U3L ab 1. September an.

Führungen in der Deutschen Bibliothek, Adickesallee 1 (Ecke Eckenheimer Landstraße)

Montag	08.10.2001	14.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	18.10.2001	10.00 – 11.30 Uhr

Treffpunkt: Eingangsbereich im Erdgeschoß der Deutschen Bibliothek

Melden Sie sich bitte für die Bibliotheksführung ab 1. September im Geschäftszimmer der U3L an. Nur Interessierte, die angemeldet sind, können an der Führung teilnehmen.

Wer sich im Internet informieren möchte, kann die Deutsche Bibliothek unter <http://www.ddb.de> erreichen.

Uni-Erkundung

Die Besichtigung zentral gelegener Einrichtungen, Veranstaltungsräume und Hörsäle der Universität soll die Orientierung innerhalb des Universitätsgeländes erleichtern.

Mittwoch	10.10.2001	10 – 11 Uhr
Mittwoch	10.10.2001	12 – 13 Uhr

Treffpunkt: Turm, Robert-Mayer-Straße 5, Foyer

Teilnahmebegrenzung auf 15 Personen je Gruppe. Eine **Anmeldung** zur Führung ist daher **ab 1. September** bei der U3L telefonisch notwendig. Tel: 069 / 798-23084.

BERATUNG

Neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird empfohlen, an den Veranstaltungen zu Information und Einführung, aber auch an den fachspezifischen Einführungen teilzunehmen (siehe S. 16 ff). Für eine individuelle Beratung können persönlich oder telefonisch Termine vereinbart werden (Tel.: 069/798-23084).

Werden Sie Mitglied im Verein der Universität des 3. Lebensalters!

Der Mindestbeitrag beträgt DM 30.- und kann eingezahlt werden auf das Konto 308 90 bei der Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01.

Beitrittserklärung siehe Seite 97

II. FRANKFURTER GERONTOLOGISCHE TAGE

11. Frankfurter Gerontologische Tage
am 11. und 12. Oktober 2001
in der Aula der Universität

Das Alter in bildender Kunst und Literatur seit der Renaissance

Donnerstag, 11. Oktober 2001

9.45 - 10.00 Uhr
Aula

Eröffnung

Prof. Dr. Rudolf Steinberg

Präsident der Johann Wolfgang Goethe - Universität

Prof. Dr. Dr. h. c. Günther Böhme

Vorsitzender der Universität des 3. Lebensalters
Frankfurt am Main

10.00 - 11.00 Uhr
Aula

Vortrag

Prof. Dr. Dieter Kimpel

Frankfurt am Main

»Erfahrungen des Alterns im Spiegel der Literatur«

Kaffeepause

11.30 - 12.30 Uhr
Hörsaal H

Vortrag

Prof. Dr. Dr. Ortrun Riha

Leipzig

»Alter als Segen – Alter als Fluch. Medizinhistorische
Perspektiven«

Mittagspause

14.00 - 15.30 Uhr

Kolloquien

»Licht und Schatten: Das Alter im Bild«

Kunstgeschichtliche Interpretationen in zwei Gruppen
unter Leitung von

Hörsaal H 2

Dr. Edeltraut Fröhlich

Hörsaal H 3

Dr. Petra Schmied-Hartmann

»Das Alter in Versen«

Gedichtinterpretationen in zwei Gruppen unter Leitung
von

Neue Mensa 131

Otmar Procher

Neue Mensa 132

Christa Schumacher

Kaffeepause

16.00 - 17.00 Uhr
Hörsaal H *Vortrag*
Prof. Dr. Hans-Joachim Raupp
Bonn
»Das Bild des alten Menschen in der niederländischen
Malerei des 17. Jahrhunderts«

Freitag, 12. Oktober 2001

9.30 - 10.30 Uhr
Hörsaal H *Vortrag*
Prof. Dr. Andreas Gruschka
Frankfurt am Main
»Generationen im Bild der Jahrhunderte«

Kaffeepause

10.45-11.45 Uhr
Hörsaal H *Vortrag*
Prof. Dr. Insa Fooker
Siegen
»Bilder alter Frauen – Die Vielfalt des Alters im histori-
schen Wandel«

12.00-13.00 Uhr
Aula *Vortrag*
Prof. Dr. Dr. h. c. Günther Böhme
Frankfurt am Main
»Das Alter in der Geschichte «

anschließend:

13.00 – 13.15 Fazit der Gerontologischen Tage

Kostenbeitrag für die „Gerontologischen Tage“

Tagungskarte	DM 30,-
Mitglieder des Vereins U3L	DM 15,-
Einzeltagungskarte	DM 15,-

Eintrittskarten können am Eingang der Aula oder vorab in der Geschäftsstelle erworben werden.

**RINGVORLESUNG:
Die Frankfurter Gelehrtenrepublik**

Zeit: Mittwoch 14 – 16 Uhr
Beginn: 24.10.01
Ort: Hörsaal II, Hörsaalgebäude in der Gräfstraße

ERÖFFNUNGSVORTRAG - vor allem für Erstsemester:

- 24.10.01 Prof. Dr. Dr. h. c. Günther Böhme
Gelehrtenrepublik, Universität, Studium
- 31.10.01 Prof. Dr. Friedrich Steininger, Forschungsinstitut und
Naturmuseum Senckenberg
**Dr. med. Johann Christian Senckenberg - Arzt - Maezen -
Stifter**
- 07.11.01 Prof. Dr. Martin Trömel, Fachbereich Chemische und
Pharmazeutische Wissenschaften
**Hermann Hartmann und die Theoretische Chemie im 20.
Jahrhundert**
- 14.11.01 Prof. Dr. Dr. h.c.Günther Böhme
**Heinrich Weinstock – Pädagogik zwischen Humanismus
und Nationalsozialismus**
- 21.11.01 Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ, Theologische Hochschule
St. Georgen
**"Wer vordenkt, ist zuerst allein." - Oswald von Nell
Breuning SJ über einen demokratiefähigen Kapitalismus**
- 28.11.01 Prof. Dr. Helmut Siefert, Fachbereich Medizin
Franz Volhard, Internist und Pionier der Nephrologie
- 05.12.01 Prof. Dr. Otto Ernst Kempen, Akademie der Arbeit an der
Universität Frankfurt am Main
**Hugo Sinzheimer – der Architekt des deutschen
kollektiven Arbeitsrechts**
- 16.01.02 Prof. Dr. Ingeborg Maus, Fachbereich Gesellschaftswissen-
schaften
**Carlo Schmid und die Etablierung der deutschen Politik-
wissenschaft nach 1945**

- 23.01.02 Gerald Kreft, Edinger-Institut der Universitätsklinik Frankfurt
Tilly Edinger - Begründerin der Paläoneurologie und deutsche Jüdin
- 30.01.02 Monika Wintermeyer, Fachbereich Erziehungswissenschaften
Ruth Moufang, die erste ordentliche Professorin der Frankfurter Universität
- 06.02.02 Prof. Dr. Ulrich Muhlack
„Geschichte als Sinn“ - Otto Vossler

STIFTUNGSGASTDOZENTUR FÜR SOZIALE GERONTOLOGIE

Dr. Marina Schmitt, Heidelberg

Partnerschaftsbeziehungen im Lebenslauf: Von der Liebe- zur Pflegebeziehung?

Vorlesung mit Kolloquium

Zeit: Montag 14 – 17 Uhr

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal II

- 07.01.2002 Partnerschaft: Kontinuität und Wandel
- 14.01.2002 Zufriedene Paare: Eine Frage der Persönlichkeit?
- 21.01.2002 Probleme und Krisen in der Partnerschaft: Gefahr oder Entwicklungschance?
- 28.01.2002 Pflegebedürftigkeit: Herausforderungen an die Partnerschaft
- 04.02.2002 Partnerschaftsentwicklung im Lebenslauf: Konsequenzen für Prävention und Intervention

Die Vortragsreihen sind **öffentlich**, d.h. es können auch **Nicht-Hörer** der Universität des 3. Lebensalters teilnehmen.

IV. SEMINARE, ÜBUNGEN, PROJEKTGRUPPEN

1. EINFÜHRUNGS- und ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNGEN

Diese Veranstaltungen geben einen Überblick über je einen Wissenschaftsbe-
reich oder ein Fachgebiet. Sie haben zum Ziel, eine selbständige Fortsetzung
von Studien in dem gewählten Fach zu erleichtern.

Uli BAIER

Thema: **Einführung in die Soziologie I – Theorien der Gesellschaft**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Soziologie als die Wissenschaft von der "Gesellschaft" ist relativ neu
und in ihrer Arbeit oft skeptisch beäugt. Um was geht es eigentlich,
wenn Soziologen Gesellschaft und soziales Handeln besser verstehen
wollen, soziale Phänomene, Institutionen und Gebilde wie Macht, Fa-
milie oder Stadt hinterfragen - im Unterschied zu Politologen, (Sozial-)
Psychologen, Ethnologen? Das Seminar soll einige klassische und
einige moderne Theorie-Ansätze vorstellen sowie ein Verständnis zen-
traler Grundbegriffe vermitteln. Was sind die Methoden und Instru-
mente der Analyse und der empirischen Forschung? Die Ansprüche
der Forschung gegenüber populärer Scheinwissenschaft sollen ebenso
deutlich werden wie auch die Grenzen soziologischer Aussagen. Nicht
zuletzt: Inwiefern muß jede spezielle empirische Soziologie auf einer
generellen Theorie der Gesellschaft aufbauen?

Literatur vorab für Interessierte:

AG Soziologie: Denkweisen und Grundbegriffe der Soziologie. Einfüh-
rung. Reihe Campus Studien.

Korte/Schäfers (Hrsg.): Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie,
Leske+Budrich. Birgit Dechmann/Christiane Ryffel, Soziologie im All-
tag, Beltz Bibliothek

Uli BAIER

Thema: **Einführung in die Soziologie II – Praxisfelder**

Zeit: Fr 12 – 14 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Während Soziologie (I) Fragestellungen, Ansätze und Grundbegriffe
der "Allgemeinen" / Theoretischen Soziologie vorstellt (Blickrichtung ist
die Gesellschaft als Ganzes), geht es hier um eine Einführung in die
sog. Speziellen / anwendungsbezogenen "Bindestrich-Soziologien"
sowie die Übersetzung klassischer Theorieansätze in Problemstellun-
gen der Moderne. Vorschläge: Studien zu verschiedenen sozialen
Milieus in Großstädten und Umland - Religions-Soziologie (in Verbin-

derung mit der Bedeutung antiker Mythen heute) - Einführung in das Werk von Jürgen Habermas (Friedenspreis des deutschen Buchhandels).

Ältere und neuere Texte sollen eine erste Bekanntschaft mit den entsprechenden Fragestellungen bzw. Autoren vermitteln. Problembezogen sollen Nutzen und Schwierigkeiten einzelner Instrumente der empirischen Forschung erörtert werden (z.B. Interviews, Beobachtungsverfahren, vorausgehend die Forschungsplanung) sowie Reichweite empirischer Einzelergebnisse und Theorie-Ansätze. Nicht zuletzt werden in der konkreten Anwendung zentrale Grundbegriffe der Allgemeinen Soziologie vertieft.

Der frühere Besuch des Seminars Soziologie I ist eine gute, aber keine notwendige Voraussetzung.

Literatur vorab für Interessierte:

Kaesler/Vogt (Hg.): Hauptwerke der Soziologie, Kröner 2000.

- Arbeitstexte im Seminar.

Dr. Edeltraut FRÖHLICH

Thema: **Einführung in die moderne Bildende Kunst**

Zeit: 1. Gruppe: Do 10 – 12 Uhr

2. Gruppe: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Turm, Raum 102a

Seit den 60er Jahren steht die Kunst neben den traditionellen Bereichen wie Malerei und Plastik vor allem im Zeichen des „Erweiterten Kunstbegriffs“. Straßenaktionen und Inszenierungen werden unter dem Begriff „Happening“ bekannt. Raumbezogene Arbeiten, „Environments“, werden für viele Künstler zu einer wichtigen Ausdrucksform. In den Stilen der Pop-Art und des Nouveau Realisme versuchen die Künstler die konträren Positionen Hochkunst und Massenkunst zu hinterfragen. Neben den spielerischen und ironischen Kunstäußerungen etabliert sich auch vermehrt ein intellektueller Ansatz. Dieser zeigt sich in der Minimal- und der Concept-Art. In Deutschland beginnen in den 70er Jahren die „Neuen Wilden“ eine Rolle zu spielen, und Joseph Beuys mit seinem gesellschaftspolitischen Kunstverständnis – „Jeder Mensch ist ein Künstler“ – beeinflusst die jüngere Künstlergeneration.

Diese Themen werden im Seminar anhand von Werkanalysen, Referaten und Diskussionen behandelt; aktive Mitarbeit und die Übernahme von Referaten werden erwartet, Museumsbesuche sind vorgesehen.

Auf weiterführende Literatur, auch für mögliche Referate, wird im Seminar hingewiesen.

Literatur (zur vorherigen Leküre empfohlen):

Hofmann, Werner: Die Moderne im Rückspiegel. Hauptwege der Kunstgeschichte. München, Beck-Verlag 1998.

Klotz, Heinrich: Kunst im 20. Jahrhundert. München, Beck-Verlag 1994.

Ulrich-Martin LILIENTHAL

Thema: **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

Zeit: Mi 16 – 18 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Die Einführungsveranstaltung möchte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern helfen, sich zielgerichtet mit Texten, Theorien, Argumentationen und wissenschaftlichen Ansätzen auseinander zu setzen. Fragen wie: Was bedeutet es zu forschen? Wie lese ich Texte? Woher weiß ich, welche Quellen für mich relevant sind? Stehen im Mittelpunkt der Auseinandersetzung mit dem Wissenschaftlichen Arbeiten.

Ziel der Veranstaltung ist, daß jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer selbst eine wissenschaftliche Arbeit verfassen kann. Geplante Referate können gerne im Seminar konkret besprochen und methodisch unterstützt werden.

Die Veranstaltung verlangt tätige Mitarbeit. Es werden Hausaufgaben zu erledigen sein. Literatur wird im Seminar zusammengetragen.

Dr. Klaus POTYKA

Thema: **Einführung in die Philosophie**

Zeit: Do 12 –14 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 6

Die Veranstaltung soll Wege aufzeigen, um den Zugang zum philosophischen Denken zu erleichtern. Dies soll geschehen, indem wir gemeinsam philosophische Grundbegriffe bedenken. So werden wir die Philosophie selbst, das Gesetz, die Erkenntnis, die Wahrheit, das Denken, den Wert, den Menschen, das Sein, die Gesellschaft und schließlich das Unendliche (Göttliche) betrachten, um zu ermitteln, worin Philosophie besteht.

Literatur (zur gemeinsamen Lektüre empfohlen)

Bocheński, Joseph M.: Wege zum philosophischen Denken. Einführung in die Grundbegriffe. Freiburg, Basel, Wien (Neuausgabe 1991, mehrere Auflagen). Die Benutzung aller Auflagen ab 1991 ist möglich.

Dr. Udo REINHARDT

Thema: **Einführung in die Malerei der Antike**

Zeit: Fr 16 s.t. – 17.45 Uhr mit Pause

Beginn: 26.10.2001

Ort: Turm, Raum 122

Ausgehend von bemalter Keramik der mykenisch-minoischen Frühphase, wird vor allem die Entwicklung der griechischen Vasenmalerei behandelt, die speziell für das 5./4. Jhdt. einen gewissen Ersatz für die weitgehend verlorene Großmalerei bietet, ebenso wie die etruskische Grabmalerei und später die römische (pompejanische) Wandmalerei. Weiterhin spielt auch die griechisch-römische Mosaikkunst eine Rolle, am Rande andere figurative Kunstgattungen wie Metallobjekte, Terra-

kotten, Gemmen, Glasgefäße und Sarkophagreliefs, schließlich die wenigen erhaltenen Reste spätantiker Papyrus- und Buchmalerei.

Literatur (zur Anschaffung empfohlen):

Scheibler, Ingeborg: Griechische Malerei der Antike. München 1994;

Scheibler, Ingeborg: Griechische Töpferkunst. München 1995, 2. Aufl.

Eine einführende Bibliographie wird zu Beginn der Veranstaltung vorgelegt.

Dr. Esther RINGLING

Thema: **Einführung in die Psychotherapie**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 128

Der Begriff „Psychotherapie“ ist häufig mit unklaren Vorstellungen verbunden. Seinen Bedeutungen soll nachgegangen werden. Dazu werden in diesem Seminar weit verbreitete Therapieformen vorgestellt, so z.B. die Gesprächs-, Verhaltens-, Familien- und Gestalttherapie. Anhand von Fallbeispielen werden die Unterschiede zwischen den einzelnen psychotherapeutischen Vorgehensweisen erläutert.

(Zu Beginn des Semesters wird ein Reader als Semesterbegleiter verteilt)

Literatur:

Battegay, R.; u.a. (Hg.): Handwörterbuch der Psychiatrie, Stuttgart 1992

Kraiker, Ch.; B. Peter (Hg.): Psychotherapieführer. München 1998

Ringling, E.: Die Mehrgenerationen–Perspektive in der Familientherapie, Dissertation, Frankfurt/M. 1992

Senf, W.; M. Broda: Praxis der Psychotherapie, Stuttgart, New York 1996

Dr. Petra SCHMIED-HARTMANN

Thema: **Einführung in die Kunst des Barock**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Turm, Raum 102a

Die Anfänge des Barock entwickeln sich in Rom im Zeitalter der Gegenreformation. War die Renaissance noch von der Suche nach harmonischen Strukturen geprägt, überwiegt nun das Bedürfnis nach Prachtentfaltung. Mit den Mitteln der Illusion und mit kraftvollem Ausdruck werden Malerei, Skulptur und Architektur zum Gesamtkunstwerk komponiert. Das Bedürfnis nach angemessener Repräsentation prägt in den sich formierenden Nationalstaaten auch die frühen absolutistischen Bestrebungen; damit wird die neue Strömung in der Kunst zur adäquaten Form. Allerdings wird der von Italien ausgehende Stil besonders in Frankreich zur eigenen Form, dem „Barockklassizismus“, beruhigt. Die jeweiligen Elemente von Kontinuität und Neuerung werden aufgezeigt.

Auf weiterführende Literatur wird im Seminar hingewiesen.

Literatur (zur vorherigen Lektüre empfohlen):

Blunt, Anthony: Art and Architecture in France 1500-1700. London 1999 (5. Aufl.)

Haskell, F.: Maler und Auftraggeber. Kunst und Gesellschaft im italienischen Barock. Köln 1996.

Christa SCHUMACHER

Thema: **Einführung in die Englische Literatur, Teil I (14.-18. Jh.)**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Literatur entsteht nicht im luftleeren Raum, sondern entwickelt sich vor dem Hintergrund politischer, sozialer, wirtschaftlicher und geisteswissenschaftlicher Bedingungen. Dieses sich über zwei Semester erstreckende Seminar will die Entwicklung der englischen Literatur vor einem solchen zeitgeschichtlichen Hintergrund darstellen, will auch der Frage nachgehen, wie es dazu kommt, daß sich bestimmte literarische Gattungen zu bestimmten Zeiten herausbilden bzw. ihre Blüte erleben (und will dies an bedeutenden Dichtern und ihren Werken erläutern). Die theoretischen Ausführungen werden durch praktische Arbeiten an Texten ergänzt, indem die Seminarteilnehmer gemeinsam Textbeispiele analysieren und diskutieren. Die Kopien der Textauszüge sind im Seminar erhältlich und bilden zum Schluß eine kleine Anthologie englischer Literatur. –Um den technischen Ablauf der Kopieranfertigung und –verteilung zu gewährleisten, ist eine **Anmeldung** zur Seminarteilnahme im Geschäftszimmer der U3L erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl). Teil II des Seminars (19. und 20. Jh.) folgt im WS 2002/03.

Zur vorherigen Lektüre empfohlen:

Standop, E., Mertner, E.: Englische Literaturgeschichte. Quelle & Meyer 1992 oder Hans U. Seeber (Hrsg.): *Englische Literaturgeschichte. J.B. Metzler 1999*

Dr. Rainald SIMON

Thema: **Einführung in die Geschichte der chinesischen Kultur II**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Im Sinne einer Einführung bemüht sich das Seminar, einen Überblick über die Geschichte der dynastischen chinesischen Kultur von der Wei-Dynastie bis zum Ende des dynastischen Systems 1911 zu erarbeiten. Da der Begriff Kultur die Gesamtheit der Lebenswirklichkeit eines Volkes beschreibt, sind eine Vielzahl von Einzelgebieten zu berücksichtigen, wobei Schwerpunkte auf der Religionsgeschichte, der Geschichte der bildenden Kunst, der Literatur und der Entwicklung der

materiellen Kultur liegen werden. [Am Ende des Seminars ist ein Reader erhältlich.]

Abgesehen von speziellen Literaturangaben zu den Teilgebieten sind als Grundlagentexte zu nennen:

Eichhorn, W.: Kulturgeschichte Chinas, Stuttgart (Kohlhammer) 1964, 288 S.

Gernet, Jacques: Die Chinesische Welt [Die Geschichte Chinas von den Anfängen bis zur Jetztzeit] (Le monde chinois, Paris 1972), dt. Übs. Frankfurt (Insel-Verlag) 1979, 714 S., zahlr. Ill.

Goepper, Roger (Hrsg.): Das alte China [Geschichte und Kultur des Reiches der Mitte], München (Bertelsmann-Verlag), 460 S. opulent illustriert.

Zur Vorbereitung des Seminars wird die Lektüre eines der angegebenen Titel empfohlen.

2. SOZIALE GERONTOLOGIE

Diese Veranstaltungen erlauben es, Probleme des Alterns und des Alters sowie deren gesellschaftliche Relevanz zu diskutieren. Sie helfen, die Kompetenz der Älteren in Vertretung ihrer Belange gegenüber der Öffentlichkeit zu fördern. Eine **aktive Mitarbeit** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist schon wegen der Möglichkeit, eigene Erfahrungen ins Spiel zu bringen, dringend geboten (Referate, Diskussionspapiere, Thesenpapiere, Berichte, Textrezensionen).

Prof. Dr. Dr. h. c. Günther BÖHME

Thema: **Soziale Gerontologie und gerontologische Praxis**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

In diesem Seminar sollen neueste Texte zur Sozialen Gerontologie vorgestellt werden, und zwar Publikationen, die in diesem Jahr aus der Arbeit der U3L hervorgegangen sind. Auf diese Weise können Probleme des Alters und des Alterns auf der Basis wissenschaftlicher Forschungen erörtert werden. Zugleich wird ein Einblick gegeben in die Probleme, mit denen der alte Mensch heute beschäftigt ist und zu deren Lösung die Wissenschaft beitragen will. Das Seminar spricht sowohl ältere Menschen, die ihre Erfahrungen einbringen können, als auch diejenigen an, die einmal in der "Altenarbeit" tätig sein wollen.

Literatur:

Martin, Mike: Verfügbarkeit und Nutzung menschlicher Ressourcen im Alter. Idstein 2001

Hamann, Christine: Schulzeit im Dritten Reich. Idstein 2001

Böhme, Günther: Studium im Alter. Frankfurt am Main 2001

Mennemann, Hugo: Sterben und Tod zwischen Verdrängung und Akzeptanz. Idstein 2001

Silvia DABO-CRUZ

Thema: **Alter, Sprache, Kommunikation**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Demographischer Wandel und Strukturwandel des Alters führen nicht nur zu einem zahlenmäßig veränderten Verhältnis der Generationen, sondern erfordern auch einen neuen Umgang miteinander. Welche Rolle spielt dabei die zwischenmenschliche Kommunikation? Gibt es eine alterstypische Sprache? Was beeinflusst das Kommunikationsverhalten? Wie läßt sich Sprach- und Kommunikationskompetenz erweitern? Wie gelingen Dialoge zwischen den Generationen?

Diesen und ähnlichen Fragen werden wir in der gemeinsamen Seminararbeit nachgehen. Das Kennenlernen wissenschaftlicher Zugänge und neuerer Forschungsansätze soll dabei auch durch praxisnahe Beispiele und Erkundungen des eigenen Verhaltens in unterschiedlichen Gesprächssituationen ergänzt werden. Insgesamt zielt das Seminar auf die Erweiterung von Artikulations- und Handlungsmöglichkeiten ab.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Klaus HEUER

Thema: **Globalisierung – Perspektiven für die Bildung im 3. Lebensalter**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Globalisierung ist in aller Munde und wird gleichzeitig als Krisenphänomen und Wachstumsoption aufgefasst. Doch wie wird sich diese Entwicklung auf den Bildungsbegriff und besonders auf die Bildung im Alter auswirken?

Ausgehend von Definitionen des globalen Zeitalters beschäftigt sich das Seminar mit den Folgen der Globalisierung für den Bildungsbegriff. Kritisch untersucht wird, wie sich die Konzepte des lebenslangen Lernens, der Individualisierung und der Zivilgesellschaft zu dieser Entwicklung verhalten. Diskutiert werden soll, welche Veränderungen der Bildung im Alter sich in diesem Kontext abzuzeichnen beginnen.

Ein Literaturkompendium wird zu Beginn des Seminars verteilt.

Friedrich-Karl HOLTHUS

Thema: **Gesprächskreis „Alter im Dialog“**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

Die im Sommersemester 2001 eingerichtete neue Form der dialogischen Begegnung innerhalb der U3L soll u.a. mit den folgenden Themen fortgesetzt werden:

Sinnggebung im Alter

Lebensstile im Alter
Bildung im Alter
Wohnen im Alter
Gewalt gegen das Alter

Den Gesprächsrahmen werden Themenblätter bilden, in denen Hintergrundinformationen und Fragestellungen enthalten sind. Weitere Themen können in den Dialog eingebracht werden. Bei dem Meinungs- und Gedankenaustausch soll auf eine gepflegte Gesprächskultur hingewirkt werden.

Sabine LINDENLAUB

Thema: **Weisheit – Hoffnung für das Alter?**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 133

Die Erforschung von Weisheit ist ein Schwerpunkt sozialwissenschaftlicher und gerontologischer Forschung. Als Einführung werden historisch – hermeneutische und psychologische Zugänge zu bzw. Zugriffe auf Weisheit behandelt. Anschliessend werden die wichtigsten Konzeptionen von Weisheit erarbeitet:

- Weisheit als (nicht-technisches, umfassendes) Wissen und Verständnis,
- Weisheit als geistige, soziale und lebenspraktische Kompetenz,
- Weisheit als Tugend i.S. „richtigen“ Entscheidens und Handelns,
- Weisheit als Freiheit von Selbstbezogenheit.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen kontroverse Ansichten zur Frage der Entwicklung von Weisheit im Laufe des Lebens und ihre Bewertung anhand bisher vorliegender wissenschaftlicher Informationen.

Literatur:

Staudinger, U. M. und Baltes, P. B.: Weisheit als Gegenstand psychologischer Forschung. In: Psychologische Rundschau 1996 47, S. 57-77

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Traudel-Margarethe MECKLE

Thema: **Neue Lebensformen erfordern neue Wohnformen – Wie möchte ich wohnen, wenn ich älter bin?**

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Bockenheimer Landstr. 111

Das Thema Wohnen im Alter erhält nicht nur bei Wohnungsunternehmen, Stadtplanern sowie Anbietern von Dienstleistungen zunehmend Aufmerksamkeit.

Auch wir, die wir immer älter werden und über unsere Wohnsituation im Alter selbst bestimmen möchten, stellen fest:

- unser Lebensumfeld hat sich geändert (Familie, Singlehaushalte etc.)

- es gibt neben der Alternative „Wohnen in der eigenen Wohnung“ und „Wohnen im Heim“ immer mehr Varianten.

Die frühzeitige Gestaltung und Planung der eigenen Wohnzukunft ist somit möglich und notwendig.

In diesem Seminar werden wir die jeweils individuellen Vorstellungen und Bedürfnisse herausarbeiten. Wir informieren über die verschiedenen Angebote in der Bundesrepublik insbesondere in Hessen und wollen uns über erste Schritte zur Realisierung unserer Wohnwünsche verständigen.

Prof. Dr. Heinz-Walter RAUDONAT

Thema: **Die Bedeutung von Ernährung, Arzneimitteln und Umweltgiften für das 3. Lebensalter, Teil V**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

Neben der Frage nach den Einflüssen von Vitaminen, Spurenelementen und Diäten auf den Alterungsprozeß soll die Belastung durch Umweltgifte erörtert werden.

Eine **Anmeldung** im Geschäftszimmer ist erforderlich! Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt.

Dr. Esther RINGLING

Thema: **Dritter Altenbericht der Bundesregierung**

Zeit: Di 12 – 14 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 126

In regelmäßigen Abständen gibt die Bundesregierung verschiedene neuere Forschungsergebnisse in Form von Berichten heraus. Im dritten Altenbericht, der in diesem Jahr herauskam, wird die Situation älterer Menschen in Familie und Gesellschaft dargestellt. Anhand ausgewählter Kapitel des Altenberichts werden in diesem Seminar folgende Aspekte des Alterns behandelt:

- Kompetenz älterer Menschen
- Gesundheit und Versorgung älterer Menschen
- Familienform und familiärer Austausch älterer Menschen
- Wirtschaftliche Situation von Älteren

Literatur:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.): Dritter Bericht zur Lage der älteren Generation, Berlin 2001 (Drucksache 14/5130; der Bericht kann über das Bundespresseamt, Tel.: 0180/5329329, bezogen werden. Eine Sammelbestellung über die Geschäftsstelle der U3L ist möglich.)

Dr. Nadja SCHOTT

Thema: **Präventives Krafttraining**

Zeit: 1. Gruppe: Di 8 – 9 Uhr
2. Gruppe: Di 9 – 10 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstraße 39, Halle 5
(Kraftraum) Gruppengröße: max. 25 Personen.

Vorherige Absprache mit dem Arzt ist notwendig

Eine **Anmeldung** im Geschäftszimmer der U3L ist erforderlich.

Gesundheitsorientiertes Krafttraining führt nicht nur zu Anpassungserscheinungen der Muskulatur, sondern bewirkt auch strukturelle und funktionelle Veränderungen von Knochen, Knorpeln, Bindegewebe, Sehnen, Bändern. Während es mit fortschreitendem Lebensalter bzw. durch Bewegungsmangel zu einer Schwächung dieser Strukturen kommt, kann umgekehrt durch entsprechende Druck- und Zugbeanspruchungen die maximale Belastbarkeit dieser Gewebe verbessert und damit auch deren Verletzungsanfälligkeit vermindert werden. Die ersten Übungseinheiten werden dazu verwendet, die richtige Bedienung bzw. Handhabung der Krafttrainingsgeräte, eine richtige Atemtechnik und die richtige methodische Gestaltung einer Übungseinheit zu erlernen. Danach soll individuell ein ganzheitliches Kräftigungsprogramm durchgeführt werden.

Dr. Nadja SCHOTT

Thema: **Fit und geschickt ins Alter**

Zeit: 1. Gruppe: Mi 8 – 9 Uhr
2. Gruppe: Mi 9 – 10 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstraße 39, Halle 6

Vorherige Absprache mit dem Arzt ist notwendig

"Wer rastet, der rostet", ist eine Volksweisheit, die unter den Bedingungen der modernen Zeit an Aktualität gewinnt. Es ist offensichtlich, daß der Mensch durch Änderungen im Lebensstil, durch Änderungen u. a. im Bewegungs- und Sozialverhalten, durch Veränderungen seiner gesamten Lebenssphäre, zunehmend in Gefahr gerät, diese Volksweisheit zu mißachten, und durch "Rasten" sein "Rosten" provoziert.

Voraussetzung für eine gute Funktionsfähigkeit des Organismus und die Erhaltung der Gesundheit ist die körperliche Fitness, die es im Rahmen dieser Veranstaltung durch sinnvolle sportliche Betätigung zu heben gilt. Auf dem Programm stehen Aufwärmen, propriozeptives und koordinatives Training, Haltungs- und Bewegungsschulung, Krafttraining durch Funktionsgymnastik und Übungen mit dem Theraband, spielorientierte Bewegungstherapie, Ausdauer, Stretching, Entspannung u.v.a.

Dr. Nadja SCHOTT

Thema: **Funktionsgymnastik**

Zeit: 1. Gruppe: Do 8 – 9 Uhr
2. Gruppe: Do 9 – 10 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstraße 39, Halle 6

Vorherige Absprache mit dem Arzt ist notwendig

Muskuläres Ungleichgewicht kann durch Bewegungsmangel oder durch einseitige Belastung entstehen. Einseitige Belastungen führen zu Verkürzungen von Muskeln. Dieses Ungleichgewicht der Muskeln kann die Krümmung und damit auch die Statik der Wirbelsäule beeinträchtigen, z.B. verkürzte Brustmuskeln und abgeschwächte Schulterblattfixatoren ergeben meist einen Rundrücken. Ein verkürzter Lenden-Darmbeinmuskel und abgeschwächte Bauchmuskeln ergeben ein Hohlkreuz. Zusätzlich können durch ein geändertes Muskelspiel die Gelenke überlastet werden, z.B. Reizzustände im Bereich der Achillessehne durch Verkürzung der Wadenmuskulatur oder Probleme im Kniegelenk durch Verkürzung verschiedener Oberschenkelmuskeln. Der ganze Körper mit all seinen Funktionen von Kopf bis Fuß, von Seele und Geist findet daher in unseren Stunden ihre Beachtung. Die Übungen dienen der Funktionserhaltung und Verbesserung der Organsysteme mit Schwerpunkt Wirbelsäule sowie der Atmungs- und Haltungsschulung und damit auch der Belastungsverträglichkeit des Bewegungsapparats.

Dr. Bernd SPAHN

Thema: **Krise und Risiko – Chance des Neuanfangs oder menschliche Katastrophe II**

Zeit: Fr 16 s.t. – 17.30 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Im Seminar sollen (erlittene) Krise und (eingegangenes) Risiko als Wendepunkte unseres Lebens betrachtet werden. Der Ausgang der Krise, in die wir geraten, und des Risikos, das wir eingehen müssen, das einige von uns aber auch suchen, ist stets offen.

Der Chance des gelingenden Neuanfangs (Erfolg, neue wertvolle Erfahrungen, vielleicht sogar Glück) steht die Gefahr des Scheiterns mit katastrophalen Folgen (Depression, Sucht, Selbstzerstörung, Isolation) gegenüber.

Mit Blick auf philosophische, entwicklungspsychologische evolutionsgeschichtliche und soziologische Erkenntnisse und Fragestellungen soll untersucht werden, welche Möglichkeiten wir haben, um auf Herausforderungen zu reagieren, die sich den meisten von uns im Laufe des Lebens stellen. Nachdem wir uns im 1. Teil des Seminars mit themenrelevanten Phänomenen und psychologischen Interpretationen auseinandergesetzt haben, sollen im 2. Teil u.a. soziologische Ansätze zur Geltung kommen.

Literatur (zur vorherigen Lektüre empfohlen):
Geo Wissen: „Risiko“, H. 1/1992

Eine Literaturliste und ein vorbereitendes Papier werden zu Beginn des Seminars verteilt.

3. ANGEBOTE AUS ANDEREN FACHGEBIETEN

Diese Angebote sind verschiedenen Fachbereichen zuzuordnen und finden nur statt, weil sie im Rahmen der Universität selbst nicht ausreichend wahrgenommen werden können. Je nach Anlage der Veranstaltung ist auch hier **aktive Mitarbeit** geboten.

a) Geschichte, Kunstgeschichte, Literaturgeschichte

Mario BECKER

Thema: **Funde erzählen Geschichte – Ein Streifzug durch Geschichte und Archäologie**

Zeit: Mo 12 - 14 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Senckenberganlage 34, Hörsaal Geowissenschaften

Bei systematischen Ausgrabungen wie auch durch Zufall gelangen immer wieder Gegenstände an das Tageslicht, die die Jahrtausende im Boden überdauert haben. Meist sind sie kaum noch ihrer einstigen Bestimmung zuzuweisen, müssen mit anderen Fundstücken verglichen und schließlich erklärt werden. So können aus Fragmenten von Inschriften ganze Texte ergänzt, Gefäße in ihrer Funktion und ihrem Aussehen bestimmt und sogar Gebäude rekonstruiert werden.

Im Rahmen des Seminars sollen Hinterlassenschaften der materiellen Sachkultur diskutiert werden, zumeist griechischer, römischer oder keltischer Provenienz. Der Bogen spannt sich von hellenistischer Bewaffnung über Eß- und Trinkgeschirr der Römer bis hin zur Fibeltracht keltischer Frauen...

Robert BRANDT

Thema: **Geschichte der Stadt Frankfurt 1500-1800**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Das Seminar möchte die Teilnehmer in die politische, sozialökonomische und kulturelle Geschichte der Stadt Frankfurt während der Frühen Neuzeit einführen.

Nach einem kurzen Rückblick auf das mittelalterliche Frankfurt wird sich das Seminar vier zentralen Ereignissen der Stadtgeschichte widmen: der Reformation (1525), dem Fettmilch-Aufstand (1612-14/16) sowie den Verfassungskonflikten Anfang des 18. und des 19. Jahrhunderts (1705-32, 1813-16). An diesen vier Beispielen werden die maß-

geblichen Strukturen und Ereignisse, Persönlichkeiten und Mentalitäten, welche die Entwicklung Frankfurts zwischen 1500 und 1800 prägten, vorgestellt. Wichtige Themen werden sein: die permanente Auseinandersetzung zwischen den Bürgern und dem Patriziat, um Macht und Einfluß in der Stadt; der Aufstieg des Bürgertums seit dem frühen 18. Jahrhundert; die Entwicklung der jüdischen Gemeinde zwischen Ghetto und Emanzipation; die besondere Position der Stadt nicht nur als Reichsstadt, sondern vor allem als Stadt der Wahlen und Krönungen von Königen und Kaisern; die Entwicklung der Messe, der Primat des Handels und die gezielt blockierte Industrialisierung. Dabei sollen sowohl die „große“ Politik als auch der Alltag und die Lebenswelt der „einfachen“ Bürger und Einwohner betrachtet werden.

Literatur:

Frankfurter Historische Kommission (Hg.): Frankfurt am Main. Die Geschichte der Stadt in neun Beiträgen, Sigmaringen 1991

Christine HAMANN

Thema: **Lebensgeschichten und Werke deutscher Schriftsteller jüdischer Herkunft**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 102

In diesem Seminar sollen „Romane von gestern“, Werke und Autobiographien von großen deutschen und österreichischen Erzählern jüdischer Herkunft aus dem ersten Drittel des 20. Jahrhunderts gelesen oder wiedergelesen werden. Schriftsteller wie beispielsweise Jakob Wassermann (1873-1934) erlebten als Deutsche und Juden in ihrem jeweiligen gesellschaftlichen Umfeld gegen sie gerichtete Emotionen und Ressentiments, eine „tief verwurzelte Befangenheit“ (Reich-Ranicki).

Durch die Interpretation ausgewählter Romane in Verbindung mit einer biographischen Betrachtung von Schriftstellern wie Joseph Roth, Manès Sperber, Friedrich Torberg und anderen wird versucht, dieses konfliktreiche Verhältnis und seine Auswirkungen auf Identität, Werk und Lebenslauf der Autoren zu bestimmen.

Literatur:

Wassermann Jakob: Mein Weg als Deutscher und Jude. München 1999 (Erstveröffentlichung 1921)

Reich-Ranicki Marcel: Über Ruhestörer. Juden in der deutschen Literatur. München 1993

Sartre Jean-Paul: Betrachtungen zur Judenfrage (geschrieben 1945). In ders.: Drei Essays. Frankfurt/M., Berlin, Wien 1977.

Dr. Ralf HEIKAUS

Thema: **Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte, Teil II: Von der Reichsreform Maximilians I. bis zur Auflösung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation (1495-1806)**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 102

In Fortführung des im Sommersemester 2001 behandelten Zeitraums der deutschen Rechtsgeschichte bis zum Ende des Mittelalters wird sich das Seminar der neuzeitlichen rechtsgeschichtlichen Entwicklung im Deutschen Reich bis zu dessen Ende widmen. Neben der Darstellung der weiteren Fortbildung und Entfaltung des allgemeinen Rechts steht vor allem auch die Erörterung der veränderten verfassungsrechtlichen Strukturen des Reichs und der ihm angehörenden Territorialstaaten, die nicht unwesentlich zum Verfall des ersteren und zum Aufstieg der letzteren geführt haben, im Mittelpunkt des Lehrstoffs. Ziel des Seminars ist es, über die Vermittlung von staats- und verfassungsrechtlichen Kenntnissen hinaus einen Überblick über das in Deutschland nach 1500 insbesondere unter dem Einfluß des Humanismus und der Naturrechtslehre bis zum Ende des 18. Jahrhunderts sich ausbildende Privat- und Strafrechtssystem sowie die angewandte Rechtspflege zu gewinnen.

Eine Liste mit ausgewählter Literatur und eine detaillierte Inhaltsübersicht werden zu Semesterbeginn vorgelegt.

Astrid HENNIES

Thema: **Theater im Frankfurter Raum**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 15

Im Mittelpunkt der Seminararbeit steht die begleitende literaturanalytische Arbeit an Theaterstücken, die im Raum Frankfurt aufgeführt werden (Inszenierungen der Städtischen / aber auch der privaten Bühnen). Theater, als eine der ältesten Erfindungen abendländischer Kultur, soll in seinen heutigen Inszenierungen auch auf seine Bedeutung für die moderne Gesellschaft hinterfragt werden. Die Auseinandersetzung mit Autor, Text und historischem Kontext der Stücke wird für die Teilnehmer des Seminars daher im Zusammenhang mit dem aktuellen Theatererlebnis stehen, ebenso wie die geplante Diskussion mit Schauspielern bzw. Regisseuren.

Eine Liste der benötigten Primär- bzw. Sekundärliteratur für die aktive Mitarbeit in Form von Kurzreferaten wird zum Semesterbeginn verteilt.

Dr. Gisela KRAUT

Thema: **Das Städelsche Museum – Malereigeschichtliche Betrachtungen**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr, 14-tägig

Beginn: 17.10.2001

Ort: Städel

Das Frankfurter Städel ist eine Gemäldesammlung von internationalem Rang. Seine Bestände bieten über die Jahrhunderte hinweg einen hervorragenden Überblick über die Geschichte der Malerei mit interessanten Höhepunkten. Nach einer Einführung in die Sammlungsgeschichte sollen ausgewählte Werke analysiert und größere Entwicklungslinien skizziert werden. Von unschätzbarem Wert ist dabei die Anschauung der Originale.

Die Teilnehmenden werden anhand eines Bildes ihrer Wahl eine Bildanalyse vortragen.

Anmeldung im Geschäftszimmer der U3L ist erforderlich.

Dr. Gerda LORENZ

Thema: **Der Mensch des Hoch- und Spätmittelalters**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 112

In diesem Seminar wollen wir uns mit der geistigen Vorstellungswelt des Menschen des christlichen Hoch- und Spätmittelalters befassen.

Die auf Grundherrschaft basierende ständische Welt ist die von Gott geordnete Welt. Es ist eine Welt von Extremen, einem Nebeneinander von Prunk und Armut, von tiefer Frömmigkeit und grausamen Vergnügen. Christlicher Glaube und magische Vorstellungen bestimmen das Weltbild. Die Grenzen zwischen dem Natürlichen und dem Übernatürlichen sind fließend und unbestimmt. Die Sorge um das ewige Seelenheil ist allgegenwärtig.

Wie äußert sich in konkreten Gegebenheiten das mittelalterliche Selbstverständnis? Was lebt davon heute fort? Diesen Fragen wollen wir anhand von ausgewählten Beispielen nachgehen.

Das gegenwärtige Seminar schließt an das Seminar „Leben im frühen Mittelalter“ vom letzten Semester an. Besuch des letzteren ist eine gute, aber keine notwendige Voraussetzung. Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Otmar PROCHER

Thema: **Literatur im Kampf um die Zukunft: Postmodernes Denken und Schreiben**

Zeit: Fr 12 – 14 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 14

Seit einigen Jahrzehnten wird im Zusammenhang mit der Diskussion literaturwissenschaftlicher, architektonischer, künstlerischer, philosophischer und soziologischer Phänomene der Begriff „Postmoderne“

gebraucht, der in seiner Bedeutung höchst umstritten ist. Er meint, ins Positive gewandt, die Existenz unterschiedlicher Wissens- und Ausdrucksformen, unterschiedlicher Lebensentwürfe und Handlungsmuster, allgemein die Anerkennung radikaler Pluralität. Fortan gibt es nicht mehr die eine Wahrheit, die eine Gerechtigkeit und die eine Menschlichkeit, nicht mehr die eine Sonne, die für alle und jeden scheint. Die Welt wird als unbestimmbar erfahren. Das Ich verliert seine Umrisse, seine Tiefe, und seine Wesenhaftigkeit. „Gott ist tot!“ (Nietzsche), aber auch die „großen Erzählungen“ (Lyotard) von Aufklärung und Freiheit, vom Menschen und seinen Erkenntnissen wie seinen Fortschritten verhalten im Nichtigen und im Vielerlei. Ins Herz der Dinge rückt die Ästhetik, die das Dasein der Welt allein noch rechtfertigen zu können scheint. Aber ist die Ästhetik der letzte unhintergehbare Ort?

Im Seminar sollen einige Schlüsseltexte der Postmoderne diskutiert werden (Gehlen, Bell, Baudrillard, Lyotard, Habermas) und Werke von Botho Strauß, Sten Nadolny, Terézia Mora, Peter Handke und Christoph Ransmayr, gelesen und interpretiert werden.

Literatur (zur vorherigen Lektüre empfohlen):

Botho Strauß: Der junge Mann, dtv Nr. 10774

Sten Nadolny: Die Entdeckung der Langsamkeit, Serie Pieper, Nr. 700

Thrézia Mora: Seltsame Materie, rororo Nr. 22894

Peter Handke: In einer dunklen Nacht ging ich aus meinem stillen Haus, st 2946

Dr. Gudrun RADLER

Thema: **Die Skulptur: Ihre Entwicklung in der Renaissance und im Manierismus in Italien und Deutschland**

Zeit: Sa, 03.11 / 10.11. / 17.11. und 24.11.2001
jeweils von 10 – 12 Uhr

Ort: Liebieghaus, Museum alter Plastik, Schaumainkai 71

„Das 15. Jh. (in Italien) ist eine Zeit der Unruhe, es kennt keine Skepsis, sondern ist voll von furchtlosem Wissensdrang, ohne dabei aufrührerisch zu sein.“ (André Chastel, Die Kunst Italiens, München 1961, Deutsche Ausgabe, München 1971, S.238). Grundlage für diesen Wandel bildet der Humanismus (Petrarca, Boccaccio). Zentren für den neuen Stil waren das Florenz des Lorenzo Medici und das Rom der Renaissance-Päpste. Neben der vollrunden Skulptur erhielt auch das Relief seine Eigenständigkeit. Die Hinwendung zur Natur und das Erkennen der menschlichen Persönlichkeit waren zum einen ausschlaggebend für die Entwicklung dieser „neuen Zeit“, zum anderen galten die antiken Werke als Vorbild.

In Deutschland sollte die Renaissance erst um 1500 Eingang finden und wegen religiöser, sozialer, gesellschaftlicher und politischer Wirren nur punktuell Fuß fassen können.

Eine **Anmeldung** im Geschäftszimmer der U3L ist erforderlich.

Prof. Dr. Albert M. REH

Thema: **Poetik der Erzählkunst**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Turm, Raum 122

Im Zentrum der Seminararbeit stehen Werkanalysen, in denen Gehalt und Stil von Erzählungen, Novellen, Anekdoten und Kurzgeschichten diskutiert werden. Den Seminarteilnehmerinnen und –teilnehmern soll durch eine detaillierte ‚explication de texte‘ ein tieferes Verständnis für das Wesen und die Formen der behandelten Literatur vermittelt werden.

Literatur (zur gemeinsamen Lektüre empfohlen):

Gontscharow, Iwan: Oblomows Traum UB 2244, Reclam, Stuttg. 1996

Dostojewski, Fjodor: Der Großinquisitor UB 6256, Reclam, Stuttg. 1949

Maupassant, Guy de: Novellen, UB 4297, Reclam, Stuttg. 1991

Gogol, Nikolaj: Der Mantel, UB 1744, Reclam, Stuttg. 1997

Photokopien:

Brecht, Bertolt: Der Augsburger Kreidekreis

Andres, Stefan: Das Trockendock

Hebel, Johann Peter: Unverhofftes Wiedersehen

Hemingway, Ernest: Das kurze glückliche Leben des Francis McComber

Reinhold SCHMITT-THOMAS

Thema: **Otto Scholderer oder die Kunst des Stillebens**

Zeit: Fr 14 – 16 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: Turm, Raum 102a

2002 gedenken wir des 100. Todestages von Otto Scholderer. Er ist Frankfurts bedeutendster Maler des 19. Jh. und neben Charles Schuch der deutsche Vertreter in der Spitzengruppe der europäischen Stillebenmalerei des 19. Jahrhunderts. Das Städel-Museum wird 2002 eine Otto Scholderer-Retrospektive veranstalten. Unser 2st. Seminar möchte sich dieser Ehrung anschliessen und zur Vorbereitung und Einstimmung eine Geschichte der Gattung „Stilleben und Interieur“ von den Anfängen bis ins 20.Jh. anbieten. Dabei liegt der Schwerpunkt weniger bei der Symbolkunde als bei der Betonung des Dekorativ-Malerischen wie sie sich letztlich bei Otto Scholderer ausdrückt. (Dieses Seminar ist der zweite Teil einer „Geschichte der Gattungen der Malerei“, die mit der Gattung „Landschaft“ im WS 2000/2001 begonnen worden ist.)

Dr. Dieter Tino WEHNER

Thema: **Kunst und Künstler Spaniens**

Zeit: Mi 12 s.t. – 13.30 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Turm, Raum 102a

In diesem Seminar soll u.a. die Kunst der Mauren in Spanien und ihr Einfluß auf die Künstler verschiedener Epochen in Spanien seit dem Mittelalter untersucht werden. Es wird den Fragen nachgegangen: Gibt es eine spanische Kunst? Was ist den Künstlern Spaniens gemeinsam? Was ist das Besondere der Kunst Spaniens? – Es werden Referate über die Städte Cordoba und Granada und über die Künstler El Greco, Diego Velázquez, Francisco Goya, Bartolomé Murillo, Juan Gris, Salvador Dali, Julio Gonzalez und Pablo Picasso vergeben.

b) Philosophie und Theologie/ Religionswissenschaften

Prof. Dr. Dr. h. c. Günther BÖHME

Thema: **Menschenwürde**

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 15.10.2001 bis 17.12.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 9

Seit der Durchdringung der Gesellschaft mit den umstürzenden Resultaten der Naturwissenschaften und der Medizin ist von wenigem häufiger die Rede als von Menschenwürde. Diese gelte es zu achten und zu schützen; zumindest gilt sie als Gegengewicht zum ökonomischen und materialisierten Mißbrauch des Menschen. Wer aber hat einen Begriff von Menschenwürde? Was macht die Würde des Menschen aus? Was ist gefährdet, wenn die Würde des Menschen gefährdet erscheint? Und worin liegt die Unantastbarkeit der Menschenwürde? Alles was in dieser Hinsicht gesagt wird, erscheint diffus und undeutlich. Dabei dürfte wenigstens so wichtig sein, wie die Wiedergewinnung eines Menschenbildes, dem die Würde abzulesen ist, die ihm zugesprochen wird. Freilich: Wann ist der Mensch soweit entwickelt, daß er Anspruch auf Achtung von Würde hat. - Zur Diskussionsgrundlage werden Zeitungsartikel vorgeschlagen, in denen sich namhafte Persönlichkeiten zu dem Problem äußern. Wer Zeit hat, der lese zur Vorbereitung auch von Friedrich Schiller "Über Anmut und Würde".

Prof. Dr. Werner LICHARZ

Thema: **Die Verdeutschung der Schrift von Buber/ Rosenzweig im Gegenüber zur Biblischen Botschaft in den Bildern von Marc Chagall**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 114

Als Buber und Rosenzweig mit ihrem Übersetzungswerk begannen, gingen sie davon aus, daß der moderne Mensch die Glaubenssicherheit der biblischen Menschen weithin eingebüßt habe, so daß ihm die Unmittelbarkeit zum Text als gesprochenem Wort nicht mehr auf direktem Weg möglich sei. Der heutige Mensch könne sich aber dem Buch aufschließen, wenn er erkennt, daß es um ein gesprochenes Wort geht, das seine Lebendigkeit nicht verlieren darf, denn die Bibel

entstand als Dialog: Lebendiges Wort Gottes an den Menschen, Wort des Menschen an Gott, Wort des Menschen vor Gott. Marc Chagall hat als Kind in Witebsk, seiner Geburtsstadt, die ganze Lebendigkeit chasidischer Frömmigkeit miterlebt. Als er 1930/31 nach einer Palästina-Reise viele Guachen zu Themen der Bibel malte und anschließend die „Message Biblique Marc Chagall“ mit dem Zyklus Bible I erstellte, war er als existentieller Bibelmaler ausgewiesen. Jetzt entstanden die großen Glasfenster in den Kirchen und in der Hadassah – Synagoge in Jerusalem.

Im Seminar werden wir uns im ersten Teil mit Texten zur Verdeutschung befassen, in einem zweiten Teil interpretieren wir ausgewählte Bilder Chagalls.

Literatur:

Licharz, Werner / Jacobus Schonefeld (Hrsg.): Neu auf die Bibel hören. Sieben Beiträge zum Verstehen. Gerlingen 1996.

Goldmann, Christoph: Bild-Zeichen bei Marc Chagall. Enzyklopädie zu den Bildern der Biblischen Botschaft. Göttingen 1995.

Dr. Klaus POTYKA

Thema: **Karl Raimund Popper: Alles Leben ist Problemlösen**

Zeit: Do 14 –16 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 9

Karl Raimund Popper gehört zu den bedeutendsten Philosophen des 20. Jahrhunderts. Seine wissenschaftlichen Grundeinsichten wurden unter dem Titel „Alles Leben ist Problemlösen“ zusammengefaßt. Dieser Titel bringt zum Ausdruck, daß wir im Leben von Problemen ausgehen. Wir versuchen sie zu lösen, um anschließend falsche Annahmen aufzugeben. „Alles Leben ist Problemlösen“ ist der Titel einer Sammlung von Aufsätzen und Reden, die auf allgemeinverständliche Weise Poppers Denken vergegenwärtigen. Die auswahl- und beispielorientierte Aufarbeitung dieses Denkens am Leitfaden der genannten Sammlung soll Inhalt des Seminars sein. Um dies zu unterstützen, ist zu Beginn der Veranstaltung eine kleine Einführung vorgesehen, die das Leben und die Philosophie von Popper zum Gegenstand haben wird.

Literatur (zur gemeinsamen Lektüre empfohlen)

Popper, Karl R.. Alles Leben ist Problemlösen. Über Erkenntnis, Geschichte und Politik. München und Zürich. Auflagen ab 1994 in der Serie Piper, Nummer 2300.

Dr. Rainer SAUER

Thema: **Die Philosophie des Thomas von Aquin**

Zeit: Fr 10 s.t. – 11.30 Uhr

Beginn: 26.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 16

Das 13. Jh. ist eine Blütezeit der mittelalterlichen Theologie und Philosophie. Im Unterschied zur Patristik im 4. und 5. Jh. werden beide Bereiche inhaltlich und methodisch getrennt. Thomas von Aquin (1225-1274) geht in seiner Philosophie von Aristoteles aus, versucht aber auch die platonisch-augustinische Richtung in sein philosophisches Denken einzubinden. Wir wollen uns vor allem mit der philosophischen (natürlichen)Theologie des Thomas von Aquin befassen, aber auch auf seine Vorgänger Aristoteles, Augustinus und Anselm von Canterbury eingehen.

Thomas von Aquin war ein Denker, der – nicht anders als Aristoteles – systematisch dachte, d.h. versuchte, die in den verschiedenen philosophischen Richtungen getrennte Wahrheit „aufzudecken und mit sich selbst zu vereinigen“ (Leibniz).

Einführende Literatur:

Flasch, Kurt (Hg.): Geschichte der Philosophie in Text und Darstellung, Band 2: Mittelalter, Reclam Nr. 9912, Stuttgart 1982

Thomas von Aquin: Texte, Herder-Bücherei Nr. 163, Freiburg i.Br. 1963

Chenu, M.-D.: Thomas von Aquin, rororo - mono Nr. 45, 1960

Dr. Jacob THARAKAN

Thema: **Interreligiöse Existenzweisen: Henri Le Saux, Bede Griffiths, Raimon Panikkar**

Zeit: Mi 16 - 18 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

Der interreligiöse Dialog wurde maßgeblich geprägt durch die Biographien und Werke der im Titel genannten Theologen. Durch ihre Begegnung und Auseinandersetzung mit indischer Lebensform und Spiritualität erfuhren sie einen Wandlungs- und Reifungsprozess ihrer Selbsterfahrung und ihres Weltbildes, der nicht bei einer dialogisch-hermeneutischen Koexistenz stehen blieb, sondern sie zu neuer Weltverantwortung und zu einer „universalen Proexistenz“ befähigte.

Literatur:

Le Saux, Henri: Der Weg zum anderen Ufer. Düsseldorf, 1980.

Le Saux, Henri: Das Feuer der Weisheit.. München 1979.

Griffiths, Bede: Leben im christlichen Ashram. München 1980.

Panikkar, Raimon: Gottes Schweigen. Die Antwort des Buddha für unsere Zeit. München 1992

J. Swindell (Hg.), B. Griffiths: Ein Mensch sucht Gott. Petersberg 1998

c) Politische Bildung, Soziologie und Psychologie

Klaus HEUER

Thema: **Die 68er Bewegung im kommunikativen Gedächtnis der älteren Generationen**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 103

Die 68er Bewegung ist selbst schon Geschichte. Zur Zeit ist sie zu einem Dreh- und Angelpunkt geschichtspolitischer Kontroversen über die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland geworden.

Nach einer Einführung in das kommunikative, kulturelle und soziale Gedächtnis beschäftigt sich das Seminar mit dem Spannungsverhältnis, welche Erinnerungen die 68er Bewegung bei den heute über 50jährigen hinterlassen haben und wie diese Zeit in der Geschichtsschreibung und in aktuellen politischen Debatten dargestellt wird. Für diese Diskussion sollen Primärquellen (autobiographische Berichte) und wichtige Texte aus der Sekundärliteratur (besonders: aus Politik und Zeitgeschichte) analysiert werden.

Ein Literaturkompendium wird zu Beginn des Seminars verteilt.

Prof. Dr. Dr. Ingrid RIEDEL

Thema: **„Märchen von verbotenen Zimmern“ - Vom Umgang mit persönlichen und gesellschaftlichen Tabus**

Zeit: Blockseminar: 14.12.2001 (14.00 Uhr) bis 16.12.2001 (16.00 Uhr)

Ort: Konferenzraum über dem Labsaal

In den Tabu-Zimmern der Märchen findet sich die ganze Phänomenologie verdrängter Werte, alles was in der jeweiligen Kultur und Gesellschaft abgespalten wurde: starke Naturkräfte wie Sexualität und Aggression, aber auch numinose Mächte.

Obgleich das Eindringen in verbotene Räume unter Todesdrohung steht, werden alle diese Räume von Märchenheldinnen und -helden unter Lebensgefahr betreten, wobei sie die tabuisierenden Kräfte freisetzen. Die Thematik erscheint bis heute aktuell, manche jener tabuierten Werte sind bis heute unerlöst. – Das Seminar wird in Form eines Wochenend-Blockseminars gehalten. Neben die Märcheninterpretation tritt die Beschäftigung mit den zentralen Symbolen, die in den Märchen enthalten sind: Sie sollen auch durch Imagination und Gestaltung erschlossen werden.

Deshalb bitte Mal-Materialien mitbringen, auch 3 Bogen großes Zeichenpapier (DIN A 2).

Literatur:

Riedel; Ingrid: Tabu im Märchen, Olten 1985, dtv-Taschenbuch

Franz, Marie-Louise von: Bei der schwarzen Frau. In: Wilhelm Labilin (Hg.): Märchenforschung und Tiefenpsychologie. Darmstadt 1972

Prof. Wolfhart SOMMERLAD

Thema: **Sozialer Wandel in der Bundesrepublik Deutschland**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 102

In der Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland – wie in anderen modernen Staaten westlicher Prägung – vollzieht sich ein rascher Wandel, der sich in einer grundlegenden Veränderung der sozialen Strukturen zeigt und in dem die Menschen in einen radikalen Umwälzungsprozeß hineingestellt sind.

Daher bietet es sich an, die Sozialstruktur und den sozialen Wandel in Deutschland der letzten 20 Jahre darzustellen und zu analysieren. Dazu muß zunächst die Begrifflichkeit einer Sozialstrukturanalyse, wie z.B. soziales Rollengefüge, Schichtung, Klassen, soziale Ungleichheit, erläutert werden, um danach den Entwicklungs- und Wandlungsprozessen sozialer Gruppen und Institutionen sowie den Wirkungszusammenhängen unterschiedlicher Wirkfaktoren (z.B. Beruf, Qualifikation, Geschlecht) nachgehen zu können.

Eine Konkretisierung erfolgt dann in der Behandlung der Themenkreise Sozialökonomischer Wandel im 19. und 20. Jahrhundert; Struktur und Entwicklung der Bevölkerung; Dienstleistungsschichten und Dienstleistungsgesellschaft; Randschichten: Arme – Wohnungslose – Langzeitarbeitslose; die Entwicklung der sozialen Ungleichheit zwischen Frauen und Männern; Veränderungen im Zusammenhang von Bildungssystem und Sozialstruktur.

Literatur zur Einführung:

Geißler, Rainer. Die Sozialstruktur Deutschlands. Zur gesellschaftlichen Entwicklung mit einer Zwischenbilanz zur Vereinigung. 2. Auflage, Opladen 1996

d) Sonstige Fachgebiete

Prof. Dr. med. Wolfgang HACH

Thema: **Klinische Anatomie und Physiologie des Menschen**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 8

Besprechung der großen Organe des menschlichen Körpers bezüglich Bau und Funktion unter normalen Bedingungen. In diesem Zusammenhang erfolgt die Darstellung der wichtigsten Krankheiten hinsichtlich ihrer Entstehung, Klinik und Therapie; dabei werden die Belange des höheren Lebensalters in besonderer Weise hervorgehoben.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, denn jedes Semester umfasst ein in sich abgeschlossenes Gebiet. Aktuelle Aspekte der Medizin werden unmittelbar angesprochen.

Literatur:

Schwelger. Der Mensch. Thieme-Verlag 1998

Prof. Dr. Heinrich LAMPING

Thema: **Australien – geographisches Profil eines Kontinents**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Institut für Wirtschafts- und Sozialgeographie, Dantestr. 9, Raum 101

Australien wird vorgestellt in seiner wirtschaftlich problematischen, touristisch jedoch faszinierenden Naturlandschaft. Landwirtschaftliche Erschließungserfolge, Rückschläge und dauerhafte ökologische Schäden werden analysiert. Australien ist ein Kontinent mit großen Städten an der Küste, nur Bergbau und Tourismus erschließen auch das weiträumige menschenleere Landesinnere.

Umfassendes Diarmaterial veranschaulicht die behandelten Fragen.

Literatur (zur vorherigen Lektüre empfohlen):

Lamping, Heinrich: Australien, Perthes Länderprofile. 2. Aufl.1999

Dr. Petra MEYER

Thema: **Siedlungen in Frankfurt**

Zeit: Fr 14 – 16 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 102

In den vergangenen 200 Jahren erfuhr die Stadt Frankfurt a. Main mehrfach Erweiterungen durch die Planung neuer Siedlungen. Der Zuzug vieler Menschen in die Stadt und veränderte Wohnbedürfnisse machten diese neuen Wohngebiete notwendig. Im Seminar werden ausgewählte Konzepte und deren Einbindung in historisch gewachsene Stadtteile besprochen. Stadtplaner und Architekten werden ebenso wie die historischen Bedingungen unter denen sie arbeiteten vorgestellt.

Prof. Dr. Günter NIEMZ

Thema: **Regionalgeographie der USA incl. Alaska und Hawaii**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 7

Nach einem einführenden Überblick über Geomorphologie, Klima, Genese und historische Entwicklung der USA werden ausgewählte Regionen erörtert. Dazu zählen:

Die USA prägende Gebiete wie der Raum der ehemaligen 13 Kolonien an der Ostküste, das Industriegebiet an den Großen Seen („Rust Belt“), die landwirtschaftlich dominierten Ebenen im Mittleren Westen, der „Sun Belt“ im Südosten und Südwesten sowie das Gebirgssystem der Kordilleren im Westen,

Megalopolisbezirke, z.B. „Bos-Wash“ (Boston, New York, Philadelphia, Washington D.C.), „Chi-Pitts“ (Chicago, Pittsburgh), „San-San“ (San Francisco, Los Angeles, San Diego) mit ihrem typischen „urban sprawl“ sowie „New Towns“, z.B. Rentnerstädte.

Literatur wird während der Vorlesung angegeben.

Elisabeth WAGNER, Christa FEHRLE

Thema: **Recherche im Internet**

Zeit: Mi 12 - 14 Uhr

Anfängerkurs: 17.10., 24.10., 31.10.2001

Fortgeschrittenenkurs: 7.11., 14.11., 21.11.2001

Fortgeschrittenenkurs: 9.1., 16.1., 23.1.2002

Anfängerkurs: 30.1., 6.2., 13.2.2002

Do 12 - 14 Uhr

Anfängerkurs: 18.10., 25.10., 1.11.2001

Fortgeschrittenenkurs: 15.11., 22.11., 29.11.2001

Anfängerkurs: 6.12., 13.12., 20.12.2001

Ort: Turm, Raum 130

An den PCs im Computerraum des Didaktischen Zentrums wird in verschiedene Suchstrategien im Internet eingeführt. Es soll gezeigt werden, wie das Internet als Informationsquelle beispielsweise für die Vorbereitung von Referaten oder auf Seminaren genutzt werden kann. Arbeitsweise und Leistungsfähigkeit verschiedener Internetdienste wie Suchmaschinen, Online-Datenbanken von Bibliotheken können die Teilnehmer/innen anhand eigener oder vorgegebener Fragestellungen kennenlernen und selbst ausprobieren. Darüber hinaus werden Methoden vorgestellt, mit der Fülle und Vielfalt von Informationen des Internet sinnvoll umzugehen, und Hinweise gegeben, wie Suchergebnisse ‚offline‘ gelesen und weiter bearbeitet werden können.

Geplant sind vier Anfänger- und drei Fortgeschrittenenkurse an jeweils drei aufeinanderfolgenden Terminen mit je 12 Teilnehmer/innen. Daher ist eine **Anmeldung** im Geschäftszimmer erforderlich.

Voraussetzung für den Anfängerkurs: PC-Kenntnisse, keine oder sehr geringe Internetkenntnisse. Voraussetzung für den Fortgeschrittenenkurs: PC-Kenntnisse und erste Interneterfahrungen.

Elisabeth WAGNER

Thema: **Chatten, posten, mailen - Einführung in die Praxis der Netzkommunikation**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

Wer kennt nicht die gängigen Auffassungen über Kommunikation im Internet? Chaträume seien ausschließlich Kontaktbörsen für Jugendliche, Chatten und Mailen sei Zeitverschwendung, führe zur Verarmung, zum Verfall der Sprache sowie zu Isolation und Internetsucht, und in Diskussionsforen würden nur ziel- und niveaulose Debatten geführt. Vielfach stehen hinter diesen Auffassungen jedoch eher Vorurteile oder Unsicherheiten, wie man im Internet ‚richtig‘ kommuniziert oder wo und wie man interessante Gesprächspartner/innen und -orte findet.

In diesem Seminar können die Teilnehmer/innen eigene Erfahrungen mit der virtuellen Kommunikation sammeln, ihr eigenes Urteil über

Netzkommunikation, Anwendungsmöglichkeiten und Potentiale bilden. Dabei wird unter anderem im Computerraum in Nutzen und Gebrauch der Kommunikationsdienste E-Mail, Mailinglisten, Newsletter, Diskussionsforen und Chats eingeführt. Darüber hinaus werden kleinere Texte über Regeln und Ausdrucksmöglichkeiten des virtuellen zeitgleichen und zeitversetzten Gesprächs diskutiert.

Voraussetzungen für diesen Kurs sind PC-Kenntnisse. Eine **Anmeldung** im Geschäftszimmer ist erforderlich.

Prof. Dr. med. Otto Winkelmann

Thema: **Geschichte der medizinischen Praxis**

Zeit: Di 12 - 13 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Die Geschichte der Medizin ist als Teil der allgemeinen Kulturgeschichte im Zusammenhang mit den jeweils vorherrschenden religiösen, philosophischen und politischen Theorien zu betrachten. In dieser Vorlesung soll gezeigt werden, wie in verschiedenen Epochen die Theorie die alltägliche ärztliche Praxis beeinflusste, welchen Anteil das Wirken einzelner Ärzte auf den „Fortschritt der Medizin“ hatte und wie sich das Bild des Arztes in der Öffentlichkeit verändert hat.

Veranstaltungsreihe des Instituts für Sozialarbeit e.V.

Philosophische Gespräche zu zentralen Lebensfragen

Philosophieren meint im Kern die denkende Beschäftigung mit zentralen Fragen des Lebens. Dieses Denken geschieht im Gespräch – mit mir selbst, vor allem aber mit anderen Menschen. Die Reihe „Philosophische Gesprächsabende“ will dem Rechnung tragen.

An fünf Terminen wollen wir miteinander ins philosophische Gespräch kommen. Hierbei wird uns das Denken Immanuel Kants (1724–1804), eines der bedeutendsten Philosophen der abendländischen Tradition, leiten. Insbesondere wollen wir unser Augenmerk auf Kants „Prolegomena“ und die „Einleitung“ in die „Kritik der reinen Vernunft“ richten.

Die Gesprächsabende liefern auch die Möglichkeit zu Exkursen in die abendländische Philosophiegeschichte.

Termine: 31.10., 07.11., 21.11., 05.12., 19.12.2001

jeweils von 18.00 – 19.30 Uhr
Gesprächsleitung: Dr. Thomas Hammer

Weitere Informationen erhalten Sie im Institut für Sozialarbeit e.V.
Oberlindau 20, 60323 Frankfurt a. M. Tel. 069/9720 1740, Fax 069/9720 1711

VERANSTALTUNGEN DER FACHBEREICHE

AUS DEM VORLESUNGSVERZEICHNIS DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Lehrende der Universität bieten Vorlesungen, Seminare und Kolloquien an, in denen ältere Menschen als Teilnehmer bzw. als Gesprächspartner willkommen sind. Die folgenden Angaben entstammen dem Vorlesungsverzeichnis der Universität und werden jeweils unter dem Namen der Veranstalter angeführt. Hier nicht aufgeführte Veranstaltungen der Universität können im allgemeinen über Gasthörerschein besucht werden.

Die meisten Fachbereiche geben kommentierte Vorlesungsverzeichnisse heraus, die nähere Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen enthalten. Die Adressen der Fachbereiche können im Geschäftszimmer der U3L erfragt werden bzw. sind dem Studienführer zu entnehmen, der von der Studienberatung herausgegeben wird.

Es wird dringend gebeten, bei den Veranstaltungen der Fachbereiche darauf Rücksicht zu nehmen, daß die Studenten der Universität keine Einschränkungen hinsichtlich der Platzwahl erleiden.

Die **Veranstaltungsräume** werden zu Semesterbeginn durch Aushang bekanntgegeben:

Aushangkästen der Fachbereiche:

Im Foyer der Neuen Mensa, neben der Cafeteria, Eingang Bockenheimer Landstraße, im Lichthof, Parterre des Hörsaalgebäudes, Eingang Gräfstraße, sowie im Poelzig-Bau, Grüneburgplatz 1.

Aushang der U3L:

"Gelbes Brett", Turm, 3. Stock, gegenüber Raum 330.

Änderungen des Programms vorbehalten!

Die Angaben zu den Veranstaltungen der Fachbereiche der Universität können sich zu Semesterbeginn kurzfristig ändern. Diese Änderungen werden in den Instituten durch Aushänge und - soweit dies möglich ist - vor dem Geschäftszimmer der U3L am "Gelben Brett" bekanntgegeben.

Institut für öffentliches Recht

ZULEEG, Manfred

V+Ü **Europarecht (Grundzüge)**

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal I

FRANKENBERG, Günter

V+Ü **Einführung in die Rechtstheorie: Methoden und Verfahren**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal II

Institut für Kriminalwissenschaften und Rechtsphilosophie

PRITTWITZ, Cornelius

V **Strafrecht III**

Zeit: Di 12 – 13 Uhr, Do 12 – 14 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal V

Institut für Rechtsgeschichte

CORDES, Albrecht / DUSIL, Stephan

Ü+P **Historische Hilfswissenschaften**

Zeit: Mo 16 – 18 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Juridicum, 4.OG, Raum 416

OGOREK, Regina / BORS, Marc

V+Ü **Rechts- und Verfassungsgeschichte II**

Zeit: Mo 14 – 17 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal III

RÜCKERT, Joachim

V+Ü **Rechts- und Verfassungsgeschichte I**

Zeit: Mi 10 - 12 Uhr und Do 14 - 15 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal I

RÜCKERT, Joachim

V+Ü **Rechtsphilosophie I**
Zeit: Mo 14 - 16 Uhr und Do 15 - 16 Uhr
Beginn: 15.10.2001
Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal V

Institut für Arbeits-, Wirtschafts- und Zivilrecht

WEISS, Manfred

V **Kollektives Arbeitsrecht** (ab 6. Semester)
Zeit: Do 8 – 10 Uhr
Beginn: 18.10.2001
Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 2

WEISS, Manfred

V **Arbeitsrecht** (ab 4. Semester)
Zeit: Mi 8 - 10 Uhr
Beginn: 17.10.2001
Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 1

Institut für Rechtsvergleichung

WANDT, Manfred

V **Internationales Privatrecht I**
Zeit: Di 14 – 16 Uhr
Beginn: 16.10.2001
Ort: Juridicum, Raum 103

WANDT, Manfred

V **Einführung in die Rechtsvergleichung**
Zeit: Do 10 – 12 Uhr
Beginn: 18.10.2001
Ort: Juridicum, Raum 102

WANDT, Manfred

V **Versicherungsrecht**
Zeit: Do 14 – 16 Uhr
Beginn: 18.10.2001
Ort: Juridicum, Raum 103

WANDT, Manfred

S **Seminar zum Versicherungs- und Haftungsrecht**
Zeit: Do 16 – 18 Uhr
Beginn: 18.10.2001
Ort: Juridicum, Raum 103

FACHBEREICH 02 - Wirtschaftswissenschaften

EISEN, Roland

V+Ü **Grundzüge der Wirtschaftspolitik**
Zeit: Mo 14 – 16 Uhr und Do 12 – 14 Uhr
Beginn: 15.10.2001
Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal VI

DÖRING, Diether

V **Europäische Sozialpolitik**
Zeit: Mi 14 – 16 Uhr
Beginn: 24.10.2001
Ort: Hauptgebäude, Raum 320 C

REMSPERGER, Hermann

V **Geldpolitik in der EWU**
Zeit: 3 Blöcke
Beginn: siehe Aushang
Ort: siehe Aushang

FASSING, Werner

V **Umweltökonomie und Umweltpolitik**
Zeit: Fr 8 – 10 Uhr
Beginn: 19.10.2001
Ort: Neue Mensa, Raum 128

ROLF-ENGEL, Gabriele

V **Sozialpolitik im Wandel**
Zeit: Mi 12 – 14 Uhr
Beginn: 17.10.2001
Ort: Hauptgebäude, Raum 320 C

FACHBEREICH 03 - Gesellschaftswissenschaften

Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse

ESSER, Josef

P **Einführung in die Internationale Politische Ökonomie**
Zeit: Di 10 – 12 Uhr
Beginn: 16.10.2001
Ort: siehe Aushang

ESSER, Josef
P **Staatstheorie**
Zeit: Mi 12 – 14 Uhr
Beginn: 17.10.2001
Ort: siehe Aushang

Institut für Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen

HELLMANN, Gunther
V **Deutsche Außenpolitik**
Zeit: Mi 12 – 14 Uhr
Beginn: 17.10.2001
Ort: siehe Aushang

KRELL, Gert
V/GK **Einführung in das Studium der Sozialwissenschaften**
Zeit: Fr 10 – 12 Uhr
Beginn: 19.10.2001
Ort: siehe Aushang

TATUR, Melanie
P **Der moderne Staat**
Zeit: Di 10 – 12 Uhr
Beginn: 16.10.2001
Ort: siehe Aushang

TATUR, Melanie
P **Parteien und Parteiensysteme in Mittel-, Südost- und Osteuropa**
Zeit: Di 12 – 14 Uhr
Beginn: 16.10.2001
Ort: siehe Aushang

WAGNER, Wolfgang
S **Institutionen und Institutionalismen in der europäischen Integration und Integrationsforschung**
Zeit: Mi 14 – 16 Uhr
Beginn: 17.10.2001
Ort: siehe Aushang

Institut für Sozialisationsforschung und Sozialpsychologie

OEVERMANN, Ulrich

P **Ausgewählte Problemstellungen der Freudschen Theorie im Lichte der modernen Kognitionstheorien und Theorien der Ontogenese**

Zeit: Fr 14 – 16 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: siehe Aushang

OEVERMANN, Ulrich

GK **Einführung in die psychoanalytische Theorie Sigmund Freuds unter den Gesichtspunkten einer soziologisch orientierten Sozialpsychologie I**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: siehe Aushang

Institut für Polytechnik / Arbeitslehre

SCHMID, Alfons

V **Arbeitsökonomie I**

Zeit: Fr 12 – 14 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: Flat, Raum 02

SCHMID, Alfons

S **Konsum und Verbraucherpolitik**

Zeit: Fr 14 – 16 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: Flat, Raum 02

FACHBEREICH 04 - Erziehungswissenschaften

Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft

BÖHME, Günther

V **Europäische Geistesgeschichte im Spiegel der Epik I**

Zeit: Mo 12 – 13 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 16

BOURGEON, Michael

S **Problem Familie – mit Falldarstellungen aus der Praxis der Erziehungs- und Familienberatung**

Zeit: Fr 8 – 10 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: siehe Aushang

Institut für Pädagogik der Elementar- und Primarstufe

MEIER, Richard

S **Lyrik begegnen**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: siehe Aushang

Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung

BAUER, Axel

S **Rechtsschutz im Alter**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Amtsgericht Ffm., Geb. B, Gerichtsstr. 2, Raum 256

BÖHME, Günther

S **Soziale Gerontologie und gerontologische Praxis**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

BRÄHLER, Rainer

S **Sozialpädagogik im Kontext der veränderten Generationenverhältnisse I**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: siehe Aushang

CREMER-SCHÄFER, Helga

S **Zur gesellschaftlichen Produktion von Armut**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: siehe Aushang

DENECKE, Wolfgang/ GRUSCHKA, Andreas
S **Individualität und Selbst in bildender Kunst und Pädagogik
(Anthropologische Deutungen/ Vertiefung)**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: siehe Aushang

MÜLLER-COMMICHAU, Wolfgang
S **Jüdische Erwachsenenbildung in Gegenwart und Geschichte**

Zeit: Blockveranst. Samstags: 27.10., 10.11., 24.11., 8.12., 10-16 Uhr

Beginn: Vorbesprechung: Do 18.10. von 14-16 Uhr

Ort: siehe Aushang

FELDMANN, Günter
S **Problem Familie – mit Falldarstellungen aus der Praxis der
Erziehungs- und Familienberatung**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Böhmerstr. 51

NITTEL, Dieter
GK **Professionalität und Professionalisierung in der
Erwachsenenbildung – eine Einführung**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: siehe Aushang

ZENZ, Gisela
S **Alter und Recht**

Zeit: Mi 10 – 14 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: siehe Aushang

FACHBEREICH 05 – Psychologie und Sportwissenschaften

Institut für Psychologie

KNOPF, Monika
V **Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters**

Zeit: Di 12 – 14 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal II

Institut für Pädagogische Psychologie

DRESEL, Markus

S Psychologie der Persönlichkeit: Theorien und Diagnostik

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Turm, Raum 3104

PREISER, Siegfried

V Entwicklungspsychologie des Kindesalters

Zeit: Mo 9 – 10 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Turm, Raum 3104

GIESEN, Heinrich

V Einführung in die Psychologie sozialer Beziehungen

Zeit: Mi 9 – 10 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Turm, Raum 3104

PREISER, Siegfried

S Psychologie der Erwachsenenbildung

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Turm, Raum 3104

Institut für Psychoanalyse

ROHDE-DACHSER, Christa

V Theorien zur Geschlechterdifferenzierung in der Psychoanalyse – eine Einführung

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal II

KETTNER, Matthias

S Erkenntnistheorie der psychoanalytischen Deutungsarbeit

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Sigmund Freud-Institut, Myliusstraße 20

KEVAL, Susanna

V **Zur psychischen Wirkungsweise des Nationalsozialismus in der ersten, der zweiten und in der dritten Generation der Opfer und der Täter**

Zeit: Mi 12 - 14 Uhr

Beginn: 24.10.2001

Ort: siehe Aushang

FACHBEREICH 06 - Evangelische Theologie

Religionsphilosophie und Religionswissenschaft

a) Martin-Buber-Stiftungsgastprofessur

SCHWARTZ, Yossef

P **Idealismus, Religion und Moderne: Der Pantheismusstreit**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, EG, Raum 731

SCHWARTZ, Yossef

V **Die spirituelle Krise des 13. Jahrhunderts**

Zeit: Mo 18 – 20 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Hauptgebäude, Hörsaal B

SCHWARTZ, Yossef

S **Jesus und Paulus in der Jüdischen Literatur**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, 1.OG, Raum 1.731

b) Religionsphilosophie

DEUSER, Hermann

V **Religionsphilosophie III**

Zeit: Do 10 – 13 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, EG, Raum 701

c) Religionswissenschaft

LICHARZ, Werner

P **Jüdische Religion: Die Schuld der Christen am Anti-Judaismus. Einblicke in eine 2000-jährige Geschichte**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 125

MITTWEDE, Martin

V **Die indische Tradition und der Hinduismus der Frühzeit**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, EG, Raum 701

HUTH, Fritz-Reinhold

S **Ökumene/Theologie der Religionen/Religionswissenschaften:
Jesus in den neuen religiösen Bewegungen**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 26.10.2001

Ort: siehe Aushang

NAGEL, Stephan

S **Orakel und Schicksal. Weltanschauliche Aspekte der modernen
Mantik**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, EG, Raum 701

SCHMIDT, PETER

S **Östliche Religionen in westlichen Schulbüchern –
eine religionswissenschaftliche Auswertung**

Zeit: Mi 18 – 20 Uhr

Beginn: 24.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, 1. OG, Raum 1.731

FEDERLIN, Wilhelm-Ludwig

S **Germanisch-christlicher Synkretismus im Werk von Snorri
Sturlusons (1179-1241)**

Zeit: Fr 12 – 14 Uhr

Beginn: 09.11.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 110

MOHR, Thea

S **Das Naturverständnis des Buddhismus**

Zeit: Do 18 – 20 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, EG, Raum 731

STOODT, Hans-Christoph / ZAIDAN, Amir

S **Islamische Religion: Stadt und Religion in islamischer und
christlicher Sicht**

Zeit: Di 18 – 20 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, 1. OG, Raum 1.731

Biblische Theologie

ALKIER, Stefan

**V Die Theologische Leistung der narrativen Form:
Das Markusevangelium**

Zeit: Do 11 – 14 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, EG, Raum 731

ALKIER, Stefan

S Wunder und Magie im Neuen Testament

Zeit: Di 18 – 20 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, EG, Raum 701

GEORGI, Dieter / OSSA, Leonor

KO Exegetisch- homiletische Arbeitsgemeinschaft

Zeit: Di 18 – 20 Uhr

Beginn: fortlaufende Veranstaltung

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, 1. OG, Raum 1.731

Historische Theologie (Kirchen- und Theologiegeschichte)

DIENST, Karl

V Kirchen- und Theologiegeschichte des Mittelalters (KG II)

Zeit: Do 9 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, 1. OG, Raum 1.731

FEDERLIN, Wilhelm-Ludwig / STEIN, Jürgen

S Geschichte des indischen Christentums

Zeit: Do 18 – 20 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, 1. OG, Raum 1.731

KRAUTZ, Hans-Wolfgang

Ü Lektürekurs Goethe und die Religion

Zeit: Fr 11 – 12 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, 1. OG, Raum 1.701

Systematische Theologie

a) Dogmatik

WABEL, Thomas

S **Christologie**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: siehe Aushang

Praktische Theologie / Religionspädagogik

SÖDERBLOM, Kerstin

S „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn!“ (Gen 32,27)
Verschiedene Vorstellungen von Segen und Segenshandlungen in der Praktischen Theologie und in der Gemeindepraxis

Zeit: Mi 18 – 20 Uhr

Beginn: 24.10.2001

Ort: siehe Aushang

Studium generale

Der Fachbereich 6, Evangelische Theologie, befindet sich im Poelzig-Bau, Grüneburgplatz 1, Nebengebäude, Erdgeschoß und 1. Stock und im Hauptgebäude, 1. Stock. Das unentbehrliche kommentierte Vorlesungsverzeichnis ist im Lesesaal der Fachbereichsbibliothek, Hauptgebäude, Querbau (Q6), 1. Stock, für 2,00 DM erhältlich. Darin sind alle Veranstaltungsorte, Sprechzeiten, Durchwahlnummern und Adressen aufgeführt. Studienberatung, Ausfall von Veranstaltungen, Änderungen von Zeit und Ort: Regelmäßig Aushänge durchsehen. Nachfragen zu einzelnen Lehrveranstaltungen bitte immer direkt an die betreffenden Lehrenden richten.

FACHBEREICH 07 - Katholische Theologie

WIEDENHOFER, Siegfried / ABENG, Nazaire B.

P **Postgraduierten – Kolloquium Theologie interkulturell: Wie können regionale Kulturen und Religionen miteinander kommunizieren? (ausgehend von Afrika)**

Zeit: Mo 16 – 19 Uhr, 14-tägig

Beginn: 22.10., 05.11., 19.11., 03.12., 17.12. 2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, Raum 731

Religionsphilosophie und Religionswissenschaft

a) Religionsphilosophie

DRESCHER, Johannes

P **Einführung in die Religionsphilosophie**

Zeit: Mi 14 – 16 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, Raum 1.731

SCHMIDT, Thomas M.

S **Analytische Religionsphilosophie**

Zeit: Blockseminar am 11./12.01. und 18./19. 01.02

Beginn: 11.01.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, siehe Aushang

b) Religionswissenschaft / Religionsgeschichte

DENINGER-POLZER, Gertrude

V **Hauptvorl. Die Stifter großer Religionen – ihr Leben in Geschichte und Legende**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 4

DENINGER-POLZER, Gertrude

KO **Kolloquium zur Vorlesung: Die Stifter großer Religionen – ihr Leben in Geschichte und Legende**

Zeit: Do 12 – 13 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 7

THARAKAN, Jacob

S **Interreligiöse Existenzweisen: Henri Le Saux, Bede Griffiths, Raimon Panikkar**

Zeit: Mi 14 – 16 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Bockenheimer Landstr. 111

Biblische und Historische Theologie

a) Altes Testament

STENDEBACH, Franz Josef

V **Einleitung in das Alte Testament III: Schriftwerke und deuterokanonische Schriften**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr

Beginn: 22.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, 1.OG, Raum 1.731

STENDEBACH, Franz Josef

V **Hauptvorl. Gen 1-9: Die biblische Urgeschichte**

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 22.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, 1.OG, Raum 1.731

b) Neues Testament

HAINZ, Josef / unter Mitarbeit von Alexander Bauer

S **„Erweckt wurde er!“ Zur Osterbotschaft im NT**

Zeit: Fr 14 – 16 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, 1.OG, Raum 1.731

c) Kirchengeschichte

KLOFT, Matthias Th.

V **Hauptvorl. Inkulturation der Christen im Norden. Die Römische Kirche zwischen Papst Gregor dem Großen und Kaiser Otto dem Großen (600 – 1000 n. Chr.)**

Zeit: Fr 12 – 14 Uhr

Beginn: 26.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, EG, Raum 701

Systematische Theologie

a) Fundamentaltheologie / Dogmatik

KESSLER, Hans

V **Hauptvorl.: Schöpfungslehre im Dialog mit moderner Naturwissenschaft und religiösen Weltdeutungen**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 22.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 3

KESSLER, Hans
KO **zur Hauptvorl.: Schöpfungslehre im Dialog mit moderner Naturwissenschaft und religiösen Weltdeutungen**
Zeit: Mo 12 – 12.45 Uhr
Beginn: 22.10.2001
Ort: Raum wird in der Vorlesung bekannt gegeben

WIEDENHOFER, Siegfried
V **Hauptvorl.: Religion, Offenbarung, Glaube. Drei Grundbegriffe der Theologie (Fundamentaltheologie I)**
Zeit: Di 10 – 12 Uhr
Beginn: 16.10.2001
Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, EG, Raum 701

KESSLER, Hans / unter Mitarbeit von Christine Büchner
S **Trinität? Gott im Islam und im Christentum**
Zeit: Do 16 – 18 Uhr
Beginn: 18.10.2001
Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, 1.OG, Raum 1.701

WIEDENHOFER, Siegfried
S **Wunder**
Zeit: Di 8 – 10 Uhr
Beginn: 16.10.2001
Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, 1.OG, Raum 1.731

b) Moraltheologie / Sozialethik

LUDWIG, Heiner
S **Der Stellenwert der Arbeit in der Kirchlichen Sozialverkündigung und in der Debatte um das Ende der Industriegesellschaft**
Zeit: Di 14 – 16 Uhr
Beginn: 23.10.2001
Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, EG, Raum 731

Praktische Theologie

b) Pastoraltheologie / Liturgiewissenschaft

MÜLLER-GEIB, Werner
S **Die Feier der Messe**
Zeit: Di 16 – 19 Uhr
Beginn: 5 Blöcke á 3 Std. am 23.10., 30.10., 06.11., 13.11., 20.11.2001
Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, 1.OG, Raum 1.701

Gemeinsames Sprachenangebot der Fachbereiche 06 und 07

KRAUTZ, Hans-Wolfgang

K **Intensivkurs Griechisch**

Zeit: Mo 8 – 10 Uhr

Beginn: 15.10. 2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, 1.OG, Raum 1.701

KRAUTZ, Hans-Wolfgang

K **Lektüre-Kurs Griechisch**

Zeit: Mo 10 - 12 Uhr

Beginn: Siehe Aushang

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, 1.OG, Raum 1.731

FACHBEREICH 08 - Philosophie und Geschichtswissenschaften

Institut für Philosophie

Einmalige Orientierungsveranstaltungen

SCHMIDT, Friedrich W.

Bibliographische Einführung

Zeit: Mo, 8.10.2001, 11 – 13 Uhr

Ort: siehe Aushang

SCHMIDT, Friedrich W.

Allgemeine Probleme des Philosophiestudiums

Zeit: Mi 10.10.2001, 11 – 13 Uhr

Ort: Siehe Aushang

INSTITUTSCHAFT

Einführungswoche der Institutschaft Philosophie

Zeit: Blockseminar 8.-11.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, 2. OG, Raum 2.451

DETEL, Wolfgang

V **Grundlagen der theoretischen Philosophie**

Zeit: Mo 16 – 20 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Q3, EG, Raum 311,

Ü *DETEL, Wolfgang*
Pflichtübung zur Vorlesung: Grundlagen der theoretischen Philosophie
Zeit: siehe Aushang
Beginn: siehe Aushang
Ort: siehe Aushang

V *GRÜN, Klaus-Jürgen*
Geschichte der Philosophie unter besonderer Berücksichtigung der Ökonomie
Zeit: Do 12 – 14 Uhr
Beginn: 25.10.2001
Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 14

V+Ü *LUTZ-BACHMANN, Matthias*
Krieg und Frieden als Problem der Philosophie
Zeit: Mo 10 – 12 Uhr
Beginn: 22.10.2001
Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, EG, Raum 454

V *MERKER, Barbara*
Theorien der Lebenswelt
Zeit: Di 12 – 14 Uhr
Beginn: 16.10.2001
Ort: Neue Mensa, Raum 111

V *SCHMIDT, Alfred*
Geschichte der deutschen Aufklärung
Zeit: Do 14 – 16 Uhr
Beginn: 18.10.2001
Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, UG, Raum 0.454

P *ESSLER, Wilhelm K.*
Einführung in die Logik I
Zeit: Do 14 – 16 Uhr und Fr 14 – 16 Uhr
Beginn: 18.10.2001
Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V2, UG, Raum 0.251

Ü *ESSLER, Wilhelm K.*
Tutorien zu Logik I
Zeit: siehe Aushang
Beginn: siehe Aushang
Ort: siehe Aushang

ESSLER, Wilhelm K.

P Wissenschaftstheorie I

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, UG, Raum 0.457

ESSLER, Wilhelm K.

Ü Tutorien zu Wissenschaftstheorie I

Zeit: siehe Aushang

Beginn: siehe Aushang

Ort: siehe Aushang

ESSLER, Wilhelm K.

P Die vier philosophischen Schulen des Buddhismus I

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: siehe Aushang

GRÜN, Klaus-Jürgen

P Elemente des Marxismus. Philosophieren mit Führungskräften

Zeit: Mo 18 – 20 Uhr

Beginn: 22.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, EG, Raum 454

HONNETH, Axel

P Einführung in die Moralphilosophie

Zeit: Fr 12 – 14 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, EG, Raum 454

LUTZ-BACHMANN, Matthias

P Typen ethischer Argumentation: Eine Einführung in die philosophische Ethik

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Casino, 1. OG, Raum 1.802

LUTZ-BACHMANN, Matthias (unter Mitarbeit von FIDORA, Alexander und NIEDERBERGER, Andreas)

P Der pseudo- aristotelische Liber de causis und seine Rezeption im Mittelalter (im Rahmen des SFB/FK Wissenskultur und gesellschaftlicher Wandel)

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 116

LUTZ-BACHMANN, Matthias (unter Mitarbeit von FIDORA, Alexander und NIEDERBERGER, Andreas)

P Grundbegriffe der Phänomenologie des Sozialen und der Politik (Heidegger, Sartre, Merleau-Ponty, Lévinas)

Zeit: Mo 16 – 18 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Q3, 1.OG, Raum 1.311

MERKER, Barbara

P Kant: Kritik der reinen Vernunft

Zeit: Blockseminar

Beginn: siehe Aushang

Ort: siehe Aushang

SCHMIDT, Friedrich W.

P Der Begriff der Entfremdung bei Marx – Ökonomisch-philosophische Manuskripte

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, UG, Raum 0.454

SCHMIDT, Friedrich W.

P Geschichte bei Kant und Hegel

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, UG, Raum 0.454

WOLZOGEN, Christoph v.

P Heidegger: Sein und Zeit

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V5, 2.OG, Raum 2.501

Seminar für Griechische und Römische Geschichte – Abt. I

LEPPIN, Hartmut

V Das frühe Griechenland

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: siehe Aushang

GAWANTKA, Wilfried

V Alexander der Große: Ende

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 103

RUSCHENBUSCH, Eberhard

V **Römische Geschichtsschreibung: Die Annalisten des 2. Jh. v.Chr.**

Zeit: Mi 14 s.t. – 15.30 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Casino, 1.OG, Raum 1.802

GROSS-ALBENHAUSEN, Kirsten

L **Lektürekurs: Plinius, Briefe**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Q3, 1.OG, Raum 1.311

GROSS-ALBENHAUSEN, Kirsten

P **Didaktisches Proseminar zur Alten Geschichte**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Q5, 4.OG, Seminarraum 4.501

LEPPIN, Hartmut

P **Einführung in die Alte Geschichte: Troja und Homer**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Q5, 4.OG, Seminarraum 4.501

RUSCHENBUSCH, Eberhard

P **Einführung in die Alte Geschichte (system.)**

Zeit: Mi 10.30 – 13 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Q5, 4.OG, Seminarraum 4.501

LEPPIN, Hartmut

Ü **Staat und Kirche in der Spätantike (mit lat. Quellen)**

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: siehe Aushang

LEPPIN, Hartmut

S **Theodosius der Große**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Casino, 1.OG, Raum 1.801

MRATSCHEK, Sigrid / WILDBERGER, Julia

S Freundschaft in der Antike von Homer bis Augustin

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: siehe Aushang

Seminar für Griechische und Römische Geschichte – Abt. II

KAENEL, Hans-Markus von

S Münze, Geld und Finanzen in der Spätantike

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Q4,5.OG, Raum 5.401

Seminar für Vor- und Frühgeschichte

LÜNING, Jens

V Vor- und Frühgeschichte im Überblick II: Neolithikum

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: siehe Aushang

Historisches Seminar

FRIED, Johannes

V Geschichte der Kreuzzüge

Zeit: Mi 10 - 12 Uhr

Beginn: 24.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Casino, 1.OG, Raum 1.801

GALL, Lothar

V Europa zwischen Revolution und Reichsgründung (1848-1871)

Zeit: Mi 12 – 13 Uhr und Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: siehe Aushang

MÜLLER, Heribert

V Vom Reich der Karolinger zum Reich der Ottonen (814-919/25)

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Q4, EG, Raum 411

MUHLACK, Ulrich

V **Französische Geschichte im Übergang vom Absolutismus zur Revolution (1715–1789)**

Zeit: Di 8.30 – 10 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Q4, EG, Raum 411

SCHORN-SCHÜTTE, Luise

V **Einführung in die englische Geschichte**

Zeit: Do 12 – 14 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Casino, 1.OG, Raum 1.801

Seminar für Didaktik der Geschichte

GAILE, Jochen

S **Das Deutsche Kaiserreich (1871-1918) – Anfang einer Einbahnstraße in den Nationalsozialismus**

Zeit: Mi 14 – 16 Uhr

Beginn: 24.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V2, UG, Raum 0.254

HENCKE-BOCKSCHATZ, Gerhard

S **Das Münchener Abkommen**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Nebengebäude, 2. OG, Raum 2.701

Institut für Historische Ethnologie

N.N.

V **Einführung in die Ethnologie**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 22.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, EG, Raum 457

N.N.

P **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr

Beginn: 22.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, EG, Raum 457

SCHNEPEL, Burkhard

V Einführung in die Ethnologie Indiens

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, EG, Raum 457

SCHNEPEL, Burkhard

P/S Themen der Wirtschaftsethnologie

Zeit: Di 12 – 14 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, EG, Raum 457

SCHOMBURG-SCHERFF, Sylvia

P/S Einführung in die Ethnologie der Kunst

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 24.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, EG, Raum 457

N.N.

S Gender Crossing und multiple Geschlechter

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 24.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, EG, Raum 454

N.N.

P/S Religion in Indonesien

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 24.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, EG, Raum 454

SCHOMBURG-SCHERFF, Sylvia

P Klassiker der Ethnologie: Leben und Werk

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, EG, Raum 457

GAREIS, Iris

P/S Schamanismus

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, EG, Raum 457

GOTTOWIK, Volker

P/S Mythos, Dogma, Ritual: Barong-Figuren auf Bali u. Java

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 26.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, EG, Raum 457

S-Seminar / P-Proseminar / V-Vorlesung / KO-Kolloquium / K-Kurs / Ü-Übung / Gk-Grundkurs

Institut für Klassische Philologie

FRINGS, Irene

V Catull und die Neoteriker

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: siehe Aushang

NEUMEISTER, Christoff

V Tacitus, Annalen

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: siehe Aushang

NEUMEISTER, Christoff

KO Überblick über die römische Literaturgeschichte

Lateinkenntnisse erforderlich!

Zeit: Fr 16 – 18 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: siehe Aushang

Archäologisches Institut

MEYER, Jan-Waalke

V An den Rändern Mesopotamiens

Zeit: Do 9 – 11 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: siehe Aushang

MEYER, Jan-Waalke

V Einführung in die Kulturgeschichte des Vorderen Orients I

Zeit: Mo 10 - 12 Uhr

Beginn: 22.10.2001

Ort: siehe Aushang

LAHUSEN, Götz

V Griechische und römische Ehrenstatuen

Zeit: Mi 11 - 12 Uhr

Beginn: 24.10.2001

Ort: siehe Aushang

Kunstgeschichtliches Institut

BUECHSEL, Martin

V **Überblicksvorlesung: Spätgotik (1250-1500)**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 22.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 2

SCHMINCK, Andreas

V **Kunst und Kultur im Zeitalter Theodosius' des Großen**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 2

Musikwissenschaftliches Institut

Orientierungsveranstaltung: Mo, 15.10.2001, 16.15 Uhr, Turm 104a

FIEDLER, Eric

P **Weißer Mensuralnotation**

Zeit: Mo 12 - 14 Uhr

Beginn: 22.10.2001

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

GRUPE, Gerd

V **Musik in Afrika II**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Turm, Raum 104a

KREBS, Wolfgang

V **Musikgeschichte (1889-1945)**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Turm, Raum 104a

GRUPE, Gerd

P **Afrikanische Populärmusik**

Zeit: Mi 16 – 18 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

KREBS, Wolfgang

P **Konzertante Musik des 17. und 18. Jhs**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

NOWAK, Adolf
V **Musikalische Romantik**
Zeit: Do 10 – 12 Uhr
Beginn: 18.10.2001
Ort: Turm, Raum 104a

GRUPE, Gerd
S **Jazz nach 1960**
Zeit: Di 16 – 18 Uhr
Beginn: 16.10.2001
Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

NOWAK, Adolf
S **Geschichte der Musikwissenschaft**
Zeit: Mo 16 – 18 Uhr
Beginn: 22.10.2001
Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

KREBS, Wolfgang
S **Symphonische Filmmusik**
Zeit: Do 12 – 14 Uhr
Beginn: 18.10.2001
Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

SAXER, Marion
S **Die Kategorie des Ausdrucks in der Musik der 2. Hälfte des 20. Jhs**
Zeit: Fr 14 – 16 Uhr
Beginn: 19.10.2001
Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

Institut für Musikpädagogik

MAZUROWICZ, Ulrich
P **Die Musik des 20. Jh.**
Zeit: Mo 12 – 14 Uhr
Beginn: 15.10.2001
Ort: Sophienstraße 1-3, Raum 11

Institut für Kunstpädagogik

NEU, Till
V **Modelle in der Kunst – Die Liebe**
Zeit: Mo 11 – 12 Uhr
Beginn: 22.10.2001
Ort: siehe Aushang

Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie

SCHILLING, Heinz

S **Balzacs „Comédie Humaine“ kulturanthropologisch gelesen**
(nur für Teilnehmer mit guten französischen Sprachkenntnissen)

Zeit: Do 12 – 14 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Q3, EG, Raum 454

WELZ, Gisela

V **Kulturanthropologische Schlüsselbegriffe: Kultur - Praxis - Wissen**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, Q3, EG, Raum 311

WELZ, Gisela

P **Kulturinszenierung. Das Beispiel Tourismus**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, EG, Raum 454

WELZ, Gisela

S **Museum: Vom Lernort zum Wissenstransfer**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Grüneburgplatz 1, Poelzig-Bau, V4, EG, Raum 454

Institut für Orientalische und Ostasiatische Philologien

- Sinologie

LI, Ping

K **Modernes Chinesisch I: Grundkurs**

Zeit: Mo, Do 14– 16 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Dantestr. 4-6, EG Raum 4

LI, Ping

K **Modernes Chinesisch I: Zeichenkunde und Schriftübungen;**

Zeit: Di 14– 16 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Turm, Sprachlabor 240

N. N.
K **Klassisches Chinesisch I** (Modernes Chinesisch I und II wird vorausgesetzt)
Zeit: Mo 12 – 14 Uhr
Beginn: 15.10.2001
Ort: Dantestr. 4-6, EG, Raum 1

WIPPERMANN, Dorothea
P **Grundwissen chinesische Sprache und Schrift**
Zeit: Do 8.30 s.t. – 10 Uhr
Beginn: 18.10.2001
Ort: Dantestr. 4-6, EG Raum 3

WIPPERMANN, Dorothea
S **Chinesisch – deutsche Übersetzung und Kulturtransfer am Beispiel des Sinologen Richard Wilhelm**
Zeit: Do 10 – 12 Uhr
Beginn: 18.10.2001
Ort: Dantestr. 4-6, EG, Raum 2

Bitte beachten Sie zu Semesterbeginn die aktuellen Hinweise auch zu Änderungen und Ergänzungen des Lehrprogramms im Aushang des Faches Sinologie (Dantestr. 4-6, VI. Stock, Tel. 069-798 228 51) und in der Homepage (<http://www.uni-frankfurt.de/fb09/sinologie>).

- Südostasienwissenschaften

BERNART, Orapim
Ü **Thai für Anfänger**
Zeit: Fr 13 – 15 Uhr
Beginn: 19.10.2001
Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

BERNART, Orapim
Ü **Thai für Fortgeschrittene III**
Zeit: Fr 16 – 17 Uhr
Beginn: 19.10.2001
Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

BERNART, Orapim
Ü **Landeskunde Thailand**
Zeit: Fr 15 – 16 Uhr
Beginn: 19.10.2001
Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

DIEDERICH, Mathias
P **Einführung in die Südostasienwissenschaften: Staat und Gesellschaft in den Philippinen**
Zeit: Do 12 – 14 Uhr
Beginn: 25.10.2001
Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

DIEDERICH, Mathias
P/S **Religion, Demagogie und Charisma: Religiöse Leitfiguren in Südostasien**
Zeit: Mi 12 – 14 Uhr
Beginn: 24.10.2001
Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

HOLZWARTH, Hedy / NOTHOFER, Bernd
K **Indonesisch für Anfänger**
Zeit: Mo, Di, Do 16 – 17.30 Uhr
Beginn: 15.10.2001
Ort: Turm, Raum 241, Sprachlabor

HOLZWARTH, Hedy
Ü **Indonesisch - Konversation**
Zeit: Mo 14 – 15.30 Uhr
Beginn: 15.10.2001
Ort: Turm, Raum 241, Sprachlabor

HOLZWARTH, Hedy
Ü **Lektürekurs Bahasa Malaysia** (ab 3. Semester)
Zeit: Mo 12.30 – 14 Uhr
Beginn: 15.10.2001
Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

LEMONG, Chung
Ü **Vietnamesisch für Anfänger** (ab 1. Semester)
Zeit: Mo 12 - 14 Uhr
Beginn: 22.10.2001
Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

LEMONG, Chung
Ü **Vietnamesisch-Konversation** (ab 3. Semester)
Zeit: Mo n.V.
Beginn: 22.10.2001
Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

NOTHOFER, Bernd

Ü **Indonesische Grammatik** (ab 3. Semester)

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

NOTHOFER, Bernd

Ü **Eine indonesische Kurzgeschichte und ihre regionalsprachlichen Versionen**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 24.10.2001

Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

NOTHOFER, Bernd

S **Indonesische Sprichwörter und idiomatische Ausdrücke** (ab 5. Semester)

Zeit: Do 12.30 – 14 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

NOTHOFER, Bernd, unter Mitarb. V. Warnk, Holger

S **Einführung in die moderne malaysische Literatur I: Semenanjung** (ab 5. Semester)

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

SCHULZE, Fritz

P/S **Der Islam in Südostasien – Eine historische Einführung** (ab 3. Semester)

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

SCHULZE, Fritz

S **Malaiisch – indonesische Autobiographien – Kultur und zeitgeschichtliche Aspekte** (ab 5. Semester)

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

Seminar für Judaistik

Die Teilnehmer werden gebeten, sich jeweils mit den Dozentinnen und Dozenten in Verbindung zu setzen, da für die Lehrveranstaltungen in der Regel Hebräischkenntnisse (in unterschiedlichem Umfang) und bisweilen auch andere Vorkenntnisse vorausgesetzt werden.

Semestereinführung: Di 16.10.2001, 12 s.t., Dantestraße 4-6, Raum 410

SCHLÜTER, Margarete

V+KO **Von der „Wissenschaft des Judentums“ zur Judaistik**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Dantestraße 4-6, Raum 410

KUYT, Annelies

K **Hebräisch I**

Zeit: Mo Mi, Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Dantestraße 4-6, Mo Raum 2, Mi Raum 1, Fr Raum 3

KUYT, Annelies

Ü **Hebräische Zeitungslektüre**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Dantestraße 4-6, Raum 1

KUYT, Annelies

Ü **Hebräische Konversation**

Zeit: Mo 13 – 14 Uhr

Beginn: 22.10.2001

Ort: Dantestraße 4-6, Raum 405

WACHTEN, Johannes

Ü **Lektüre des Buches Hiob**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Dantestraße 4-6, Raum 410

SCHLÜTER, Margarete

Ü **Einführung in das rabbinische Judentum I**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Dantestraße 4-6, Raum 410

KUYT, Annelies

Ü **Lektüre ausgewählter Texte aus dem Talmud Yerushalmi**

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 22.10.2001

Ort: Dantestraße 4-6, Raum 405

KUYT, Annelies

Ü **„Die jüdischen Gesetze neu geschrieben“. Zum Fasten in Maimonides Gesetzeskodex „Mishna Tora“**

Zeit: Fr 12.30 – 14 Uhr

Beginn: 26.10.2001

Ort: Dantestraße 4-6, Raum 405

KUYT, Annelies

P **Hebräisch als heilige Sprache**

Zeit: Mi 13 s.t. - 14 Uhr

Beginn: 24.10.2001

Ort: Dantestraße 4-6, Raum 405

Gastveranstaltung im Rahmen des europäischen Socrates-Programms:

ZWIEP, Irene

V **Die Sprache Adams: Sprache, Gott, Mensch und Geschichte in der jüdischen Literatur des Mittelalters**

Zeit: 18 – 20 Uhr

Beginn: 5./6.12.2001 und 10./ 11.12.2001

Ort: Dantestraße 4-6, Raum 405

HEUBERGER, Rachel

Ü **„Hinaus aus dem Ghetto“. Zur Geschichte der Frankfurter Juden seit 1800**

Zeit: Mi 16.30 - 18 Uhr

Beginn: 24.10.2001, 14tägig

Ort: Judaica-Lesesaal der Stadt- und Universitätsbibliothek

ALEXANDER-IHME, ESTHER

Ü **Jiddisch II. Fortsetzung der Übung mit begleitender Lektüre**

Zeit: Mo 16.30 – 18 Uhr

Beginn: 22.10.2001

Ort: Dantestraße 4-6, Raum 405

LOCHOW-DRÜKE, Christine

Ü **Judenspanische Presse im Wandel der Zeiten**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Dantestraße 4-6, Raum 405

SCHLÜTER, Margarete

S **Shirata: Das Schilfmeerlied in der Auslegung der Mekhilta**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Dantestraße 4-6, Raum 410

SCHLÜTER, Margarete

S **Zum Begriff „Religion“ im Judentum**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Dantestraße 4-6, Raum 410

MORGENSTERN, Matthias

S **Jüdische Konzeptionen von Staat und Gesellschaft**

Zeit: Mo 14 – 17 Uhr

Beginn: 22.10.2001, 14tägig

Ort: Dantestraße 4-6, Raum 2

Siehe auch **Martin-Buber-Stiftungsgastdozentur** für Jüdische Religionsphilosophie am Fachbereich 06 – Evangelische Theologie (s. S. 52)

Afrikanische Sprachwissenschaften

Vorbesprechung: 15.10.2001, 10 Uhr s.t., Dantestr. 4-6, Raum: s. Aushang

BECK, Rose Marie

K **Swahili I**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Dantestr. 4-6, EG, Seminarraum 1

Gemeinschafts -Veranstaltung

Ü **Die Sprachen Afrikas - ein Überblick**

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 22.10.2001

Ort: Dantestr. 4-6, EG, Seminarraum 2

BEILIS, Victor

P **Afrikanische orale Literaturen unter dem Gesichtspunkt der Kulturanthropologie**

Zeit: Do 12 – 14 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Dantestr. 4-6, EG, Seminarraum 4

KASSLER, Petra

P Länderkunde Nordafrikas
Zeit: einstündig
Beginn: nach Vereinbarung
Ort: Dantestr. 4-6, 3. OG, Raum: IFAS

Gemeinschafts -Veranstaltung

KO Colloquium Linguisticum Africanum
Zeit: Fr 11.30– 13.30 Uhr
Beginn: nach Vereinbarung
Ort: Dantestr. 4-6, EG, Seminarraum 4

FACHBEREICH 10 - Neuere Philologien

Institut für Deutsche Sprache und Literatur I

HERRMANN, Wolfgang

V Didaktik der deutschen Sprache und Literatur II
Zeit: Do 12 – 14 Uhr.
Beginn: 18.10.2001
Ort: siehe Aushang

HERRMANN, Wolfgang

P Didaktik der deutschen Sprache am PC
Zeit: Do 14 – 16 Uhr
Beginn: 18.10.2001
Ort: siehe Aushang

HERRMANN, Wolfgang

S Didaktik der deutschen Sprache II
Zeit: Do 10 – 12 Uhr
Beginn: 18.10.2001
Ort: siehe Aushang

Institut für Deutsche Sprache und Literatur II

FREY, Winfried

S „Als ob sie all vol teüfel wern“. Hans Folz und die Juden
Zeit: Mo 9.30 – 12 Uhr
Beginn: 15.10.2001
Ort: siehe Aushang

MITTENZWEI, Ingrid

V **Goethe III: Dichtungen und Schriften der Spätzeit**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 22.10.2001

Ort: siehe Aushang

SCHLOSSER, Horst Dieter

V **Die Sprache der Mystik im deutschen Mittelalter**

Zeit: Mi 10.30 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: siehe Aushang

ZIMMERMANN, Thomas E.

V **Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft (systematisch):
Linguistik I**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: siehe Aushang

Institut für Skandinavistik

ZERNACK, Julia

V **Skandinavische Literatur um 1900 im europäischen Kontext**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 126

Institut für Jugendbuchforschung

SAUERBAUM, Evelyn

P **Das Hexenmotiv in der Märchenliteratur**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: siehe Aushang

O´SULLIVAN, Emer

P **Kirsten Boie**

Zeit: Di 12 – 14 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: siehe Aushang

TAUBE, Gert

S **Puppentheater als Kindertheater**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: siehe Aushang

Institut für England- und Amerikastudien

HANSEN, Olaf

V **Amerikanische Literatur – und Kulturgeschichte Teil I**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 111

ENGEL, Gisela

P **Zum Begriff der Ware**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 119

HEYL, Christoph

P **Englische Tagebücher des 17. und 18. Jh.**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 129

MC CANN, Bill

P **The Dragon has two tongues – the language situation in Wales**

Zeit: Do 12 – 14 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: Grüneburgplatz, Pölzig-Bau, V2, UG, Raum 0.251

HURD, Robert

P **Borders of the Self: Race, Class, and Gender at the Turn of the Century**

Zeit: Mi 10 - 12 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Grüneburgplatz, Pölzig-Bau, Q2, 3.OG, Raum 3.201

WERSICH, Rüdiger

P **US – Sozial History: First Ladies and their Times**

Zeit: Mi 14 – 16 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Cenaf, Raum 004

REICHERT, Klaus

S **The English Bible III, 3.-5. Buch Moses: Erzählung und Gesetz**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Neue Mensa, Raum 103

Institut für Romanische Sprachen und Literaturen

AHMED-OUAMAR, Belkacem

S **Politkrimis eines hochrangigen algerischen Offiziers namens Yasmina Khadra**

Zeit: Di 12 – 14 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: siehe Aushang

STEGMANN, Tilbert D.

S **Avantgarde und Kreativität: Die lyrische und dramatische Dichtung von Joan Brossa**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: siehe Aushang

MACKENBACH, Werner

S **Literarische Geographie Lateinamerikas am Beispiel zeitgenössischer Romane**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: siehe Aushang

FELDHENDLER, Daniel

Ü **Atelier-forum: Approches dynamiques du quotidien**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: siehe Aushang

BERTRAM, Helmut

Ü **Praxis der literarischen Übersetzung aus dem Französischen**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr

Beginn: 22.10.2001

Ort: siehe Aushang

GLAAB, Liana

S **1939-1945: Donne tra fascismo e resistenza**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: siehe Aushang

MAGRINYA I RULL, Francesc

Ü **Katalanisch, Stufe I**

Zeit: siehe Aushang

Beginn: siehe Aushang

Ort: siehe Aushang

MAGRINYA I RULL, Francesc

Ü **Katalanisch, Stufe II**

Zeit: siehe Aushang

Beginn: siehe Aushang

Ort: siehe Aushang

WILSHUSEN, Ricard

Ü **Katalanische Literatur in deutscher Übersetzung, Stufe III**

Zeit: Di 18 s.t. – 19.30 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: siehe Aushang

Französisch für Hörer aller Fachbereiche (Teilnehmerzahl begrenzt auf 30. Persönl. Anm. 15.10., 14-15, Raum 5.201 (Poelzig-Bau, Grüneburgplatz 1, 5. OG). Keine telef. oder schriftl. Anmeldung)

DELORY-MOMBERGER, Roselyne

Ü **Französisch, Unterstufe**

Zeit: Fr 9 – 12 Uhr

Beginn: 26.10.2001, 14 tägig

Ort: siehe Aushang

FELDHENDLER, Daniel

Ü **Französisch durch Interaktion und Rollenspiel (Unterstufe)**

Zeit: Di 8.30 s.t.– 10 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: siehe Aushang

MÜLLNER, Klaus

Ü **Französisch, Mittelstufe**

Zeit: Mo 18 – 20 Uhr

Beginn: 22.10.2001

Ort: siehe Aushang

DELORY-MOMBERGER, Roselyne

Ü **Französisch, Mittelstufe**

Zeit: Fr 14 – 17 Uhr

Beginn: 26.10.2001, 14 tägig

Ort: siehe Aushang

FELDHENDLER, Daniel

Ü **Französisch durch Interaktion und Rollenspiel (Oberstufe)**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: siehe Aushang

Geologisch-Paläontologisches Institut

PETSCHICK, Rainer

Ü Geologische Übungen I (Gesteine und Fossilien)

Zeit: Mo 11 – 13 Uhr (Kurs A), Di 14 - 16 (Kurs B)

Beginn: siehe Aushang

Ort: Senckenberganlage 32-34, Kleiner Hörsaal

HÜSSNER, Hansmartin / OSCHMANN, Wolfgang / STEININGER, Fritz

V Einführung in die Paläontologie

Zeit: Mi 15 – 17 Uhr und Do 13 – 14 Uhr

Beginn: siehe Aushang

Ort: Senckenberganlage 32-34, Kleiner Hörsaal

KLEINSCHMIDT, Georg

V Allgemeine Geologie

Zeit: Di 17 – 19 Uhr und Do 14-16 Uhr

Beginn: siehe Aushang

Ort: Senckenberganlage 32-34, Großer Hörsaal

HÜSSNER, Hansmartin / OSCHMANN, Wolfgang

V Paläoklimatologie

Zeit: Mi 10 - 12 Uhr

Beginn: siehe Aushang

Ort: Senckenberganlage 32-34, Kleiner Hörsaal

Darüber hinaus können unter der Voraussetzung solider Kenntnisse der Geologie-Paläontologie weitere Veranstaltungen nach Absprache besucht werden.

Institut für Didaktik der Geographie

ALBRECHT, Volker

V Historische und Politische Geographie von Mexican America

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Schumannstraße 58, DG, Raum 204/5

BISCHOFF, Werner / WUCHERPFENNIG, Claudia

Ü Ist die Großstadt noch bei Sinnen?

Zeit: Mi 14 – 16 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Schumannstraße 58, DG, Raum 203

Institut für Meteorologie und Geophysik

SCHMELING, Harro

V **Einführung in die Geophysik I**

Zeit: Do 8.30 – 10 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Georg Voigtstr. 14, Raum 315

SCHMELING, Harro

V **Magnetfeld der Erde**

Zeit: Di 8 – 10 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Feldbergstraße 47 (Westend), Hörsaal, 1. Stock

Siehe hierzu die allgemeine Vorbesprechung der Meteorologie und Geophysik am Di, 16. Oktober 01, 14.15 Uhr, Großer Geowissenschaftlicher Hörsaal, Senckenberganlage 34

Institut für Mineralogie

STEINBERG, Holger-Kai

V+Ü **Einführung in die Edelsteinkunde**

Zeit: Di 15 – 17 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Senckenberganlage 28, Institut für Mineralogie, Seminarraum 17

Alle Veranstaltungen des Instituts für Mineralogie, Abteilung für Petrologie und Geochemie, können von Hörern der U3L besucht werden.

Institut für Physische Geographie

ANDREAS, Wolfgang

V **Klimageographie**

Zeit: Di, Do 11 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Senckenberganlage 34, Hörsaal

BRINKMANN, Wilhelm

V **Fließgewässer**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: Senckenberganlage 36, Raum 205

GEM.-VERANSTALTUNG

KO **Physisch-Geographisches Kolloquium**

Zeit: Di 17 – 18 Uhr

Beginn: nach Vereinbarung (siehe Aushang)

Ort: Senckenberganlage 36, Raum 308

HOFIUS, Karl

V **Hydrologischer Kreislauf**

Zeit: Fr 14 – 16 Uhr

Beginn: 19.10.2001, 14 tägig

Ort: Senckenberganlage 36, Raum 205

RIES, Johannes

V **Vorlesung zur Physischen Geographie: Mittelmeerraum**

Zeit: Do 13 – 14 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Senckenberganlage 34, Hörsaal

RUNGE, Jürgen

V **Relief und Boden**

Zeit: Di, Do 12 – 13 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Senckenberganlage 34, Hörsaal

SCHOLTEN, Thomas

V **Grundlagen der Bodenkunde**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: Senckenberganlage 34, Raum 308

STEIN, Norbert

V **Vegetationsgeographie**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Senckenberganlage 34, Hörsaal

FACHBEREICH 12 - Mathematik

Die Veranstaltungen des Fachbereichs Mathematik sind generell für alle Interessenten offen. Über die für das Verständnis erforderlichen Vorkenntnisse sollten sich die Interessierten im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis, bei den Studienberatern oder bei den zuständigen Dozentinnen und Dozenten informieren. Im Falle von Proseminaren oder Seminaren ist es unerlässlich, an den durch Aushang im Institut angekündigten Vorbesprechungen teilzunehmen oder sich mit den Dozenten in Verbindung zu setzen. Für Seminare und Prak-

tika ist in der Regel eine Anmeldung beim Veranstalter erforderlich.
Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis kann im Geschäftszimmer der U3L eingesehen oder im Fachbereich Mathematik (Robert-Mayer-Str. 6-10) erworben werden.

FACHBEREICH 13 - PHYSIK

DIE HOCHSCHULLEHRER DES FB PHYSIK

KO **Physikalisches Kolloquium**

Zeit: Mi 17 – 19 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Robert-Mayer-Straße 2-4, Erdgeschoss, Hörsaal Angewandte Physik

Der Besuch weiterer Veranstaltungen ist nach Absprache mit den Veranstaltern möglich!

Physikalisches Institut

LANG, Michael

V **Einführung in die Physik, Teil I (Mechanik und Thermodynamik)**

Zeit: Mo, Di, Mi, Do 11–12 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Robert-Mayer-Straße 2-4, 1. Stock, Großer Hörsaal

LANG, Michael

Ü **z. Vorl. Einführung in die Physik**

Zeit: Fr 10–12 Uhr

Beginn: 19.10.2001

Ort: siehe Aushang im Institut

ASSMUS, Wolf

V **Einführung in die Physik, Teil I (Mechanik und Thermodynamik)
für Studierende der Naturwissenschaften und Pharmazie**

Zeit: Mo, Di, Do 10 – 11 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Robert-Mayer-Straße 2-4, 1. Stock, Großer Hörsaal

ASSMUS, Wolf

Ü **zur Vorlesung: Einführung in die Physik**

Zeit: 1stdg. nach Vereinbarung

Beginn: nach Vereinbarung

Ort: siehe Aushang im Institut

Institut für Kernphysik

SCHMIDT–BÖCKING, Horst

V **Einführung in die Atomphysik**

Zeit: siehe Aushang

Beginn: siehe Aushang

Ort: siehe Aushang

Institut für Didaktik der Physik

GÖRNITZ, Thomas

V **Information, Bewußtheit, Geist**

Zeit: Do 16.30 -18 Uhr, 14-tägig

Beginn: 18.10.01

Ort: Robert-Mayer–Str. 11-15, Raum 9

GÖRNITZ, Thomas

V **Einführung in die Didaktik der Physik**

Zeit: Di, Mi, Do 12.30 -14 Uhr

Beginn: 18.10.01

Ort: Robert-Mayer–Str. 11-15, Raum 9

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften

SALTZER, Walter

V **Die Vorsokratiker – Wiege unserer westlichen Wissenschaft**

Zeit: Di 13 – 14 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 9

SALTZER, Walter

S **Seminar zur Vorlesung**

Zeit: Di 15 – 17 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: FLAT, Robert-Mayer-Straße 1, EG, Raum 001

SALTZER, Walter

S **Begriffs- und Theoriebildung, historisch betrachtet**

Zeit: Do 17 – 19 Uhr

Beginn: 18.10.2001

Ort: FLAT, Robert-Mayer-Straße 1, EG, Raum 001

ANDREAS, Holger
V **Entwicklung der Wissensvermittlung in der Chemie im Wandel der Zeit**
Zeit: Mo 16 – 17 Uhr
Beginn: 22.10.2001
Ort: FLAT, Robert-Mayer-Straße 1, EG, Raum 006

TRÖMEL, Martin
V **Entwicklung der chemischen Begriffe und Vorstellungen**
Zeit: Mi 14 – 16 Uhr
Beginn: 17.10.2001
Ort: FLAT, Robert-Mayer-Straße 1, EG, Raum 006

WETZEL, Walter / TRÖMEL, Martin / RIED, Walter
S **Chemie und Gesellschaft in der Geschichte V**
Zeit: Mi 16 – 18 Uhr
Beginn: 17.10.2001
Ort: FLAT, Robert-Mayer-Straße 1, EG, Raum 006

EISENHARDT, Peter / KURTH, Dan
S **„... in Wahrheit gibt es nur Atome und leeren Raum.“ Emergenz und Reduktion**
Zeit: Di 18 – 20 Uhr
Beginn: 23.10.2001
Ort: FLAT, Robert-Mayer-Straße 1, EG, Raum 006

FACHBEREICH 14 – Chemische und Pharmazeutische Wissenschaften

Institut für Physikalische und Theoretische Chemie

Prinzipiell stehen alle Veranstaltungen den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern offen.

Institut für Organische Chemie

RIED, Walter / TRÖMEL, Martin / WETZEL, Walter
S **Chemie und Gesellschaft in der Geschichte**
Zeit: Mo 16 – 18 Uhr
Beginn: siehe Aushang
Ort: Flat, Robert-Mayer-Str.1, Seminarraum 006

Institut für Didaktik der Chemie

Prinzipiell stehen alle Veranstaltungen bis auf die Praktika den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern offen.

Institut für Pharmazie

Im Studiengang Pharmazie können in einem etwa viersemestrigen Studium *Vorlesungen* in den Teilfächern Pharmazeutische Chemie, Pharmazeutische Biologie, Pharmazeutische Technologie und Pharmakologie für Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler belegt werden, die einen Überblick über die Grundlagen und aktuelle Fragen des Faches vermitteln. Unabhängig davon können alle im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Universität aufgeführten Vorlesungen besucht werden. Pharmazie ist ein „*numerus-clausus-Fach*“, daher ist die Teilnahme an Praktika und Seminaren (teilnehmerbegrenzten Lehrveranstaltungen) den für das Fach immatrikulierten Studierenden vorbehalten.

Es wird in jedem Fall empfohlen, zur Auswahl der Vorlesungen die Studienberatung in Anspruch zu nehmen. (Prof. Dr. M. Schubert-Zsilavec, Biozentrum Niederursel, Marie Curie Str. 9, Geb. N 250, Raum 305; tel. Terminvereinbarung unter 798-29339). In einem persönlichen Gespräch sollten Inhalte und Reihenfolge der Vorlesungen erörtert werden.

Institut für Pharmazeutische Biologie

WILLEMS, Michael

V **Systematik der Arzneipflanzen I**

Zeit: Fr 17 – 18.30 Uhr

Beginn: 19.10.2001, 14 tägig

Ort: Biozentrum Niederursel, Marie Curie Str. 9, Hörsaal B 3

ZÜNDORF, Ilse

V **Grundlagen der Pharmazeutischen Biologie I (Zytologie, Histologie)**

Zeit: Di 9 – 10 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Biozentrum Niederursel, Marie Curie Str. 9, Hörsaal B 3

WINCKLER, Thomas

V **Grundlagen der Pharmazeutischen Biologie I (Physiologie)**

Zeit: Mo 8 – 9 Uhr

Beginn: 15.10.2001

Ort: Biozentrum Niederursel, Marie Curie Str. 9, Hörsaal B 3

Institut für Lebensmittelchemie

BECHT, Alexander

V **Lebensmittelrecht**

Zeit: Fr. 10 - 11.30 Uhr

Beginn: 19.10.2001 Vorbesprechung

Ort: Biozentrum Niederursel, Marie Curie Str. 9, N 210, Raum 3.03

Ansprechpartner: Prof. Dr. H. Mosandl: Beratung nach Vereinbarung: Tel.: 798-29202.

FACHBEREICH 15 – Biologie und Informatik

Im Fachbereich Biologie können *alle* im Vorlesungsverzeichnis aufgeführten *Vorlesungen* von interessierten Seniorinnen und Senioren besucht werden. Zu Praktika, Übungen, Seminaren, Kolloquien und Exkursionen haben aus Platzgründen nur Fachstudent/innen im Haupt- und Nebenfachstudiengang Zutritt. Sollten jedoch noch Plätze in den genannten Veranstaltungen frei sein, so können diese nach Rücksprache mit den Veranstaltern/innen auch von Senioren/innen belegt werden.

Botanisches Institut

WITTIG, Rüdiger

V **Vegetation Mitteleuropas**, Vorlesung zu ausgewählten Kapiteln der speziellen Botanik

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 23.10.2001

Ort: Botanisches Institut, Kleiner Hörsaal der Botanik, Siesmayerstr. 70

Institut für Didaktik der Biologie

KLEIN, Hans Peter

V **Einführung in die Protozoologie**

Zeit: Mi 9 – 10 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Sophienstraße 1-3, 1. OG, Raum 103

SPÖRHASE-EICHMANN, Ulrike

S **Schulische Suchtprävention als fester Bestandteil von Gesundheitsförderung**

Zeit: Blockveranstaltung

Beginn: Vorbesprechung am 17.10.2001, 12 – 14 Uhr

Ort: Sophienstraße 1-3, 3. OG, Raum 306

TROMMER, Gerhard

V **Grundfragen der Didaktik der Biologie II**

Zeit: Di 9 – 10 Uhr

Beginn: 16.10.2001

Ort: Sophienstraße 1-3, 1. OG, Raum 103

TROMMER, Gerhard

V **Biologie und Ethik**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: Sophienstraße 1-3, 1. OG, Praktikumsraum 306

Institut für Informatik

Im Institut für Informatik können *alle* im Vorlesungsverzeichnis aufgeführten *Veranstaltungen* von interessierten Seniorinnen und Senioren besucht werden.

Fachinformation und -beratung: Dekanat des Fachbereichs, Robert-Mayer-Straße 11-15, Zimmer 321, Tel.: 069 / 798-23325.

FACHBEREICH 16 - Humanmedizin

Prof. Dr. Klaus JORK

Thema: **Gesundheit und Lebensweise – Leben im Kontinuum zwischen Salutogenese und Pathogenese**

Zeit: Di, 16.10. / 30.10. / 13.11. / 04.12.2001 / 15.01. / 29.01.2002
jeweils 13.15 s.t. – 14.30 Uhr

Ort: Universitätsklinikum, Hörsaal 6 B (Zentrum der Pathologie)

Philosophie, Medizin, Psychologie und Soziologie bemühen sich als Wissenschaftsbereiche um das Verständnis und die Gestaltung gesunder menschlicher Existenz. Der Kritik an einem defizitorientierten Risikofaktorenmodell für die Entstehung von Krankheit (Pathogenese) stehen Modelle gegenüber, die Fähigkeiten beschreiben, um gesund zu bleiben, und zeigen, wie Gesundheit entsteht (Salutogenese). Aaron Antonovsky hat das Modell der Salutogenese entwickelt und andere Forscher angeregt, Widerstandsressourcen zu benennen, die das Leben im Kontinuum zwischen Gesundheit und Krankheit beeinflussen können.

Das philosophische Verständnis der Seminarthemen läßt sich zusammenfassen in der These: Nicht die Umstände bestimmen des Menschen Glück oder Unglück, sondern seine Fähigkeiten zur Bewältigung der Umstände. Möglichkeiten aktiver Problemlösung stehen deswegen auch im Zentrum der Arbeitsthemen. Verstehbarkeit des alltäglichen Lebens, Handlungsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Sinnverständnis werden dabei ebenso erörtert wie Risikofaktoren, Ernährung und Lebensweise.

Zu Beginn der Seminare sind Arbeitsunterlagen erhältlich, die in die

S-Seminar / P-Proseminar / V-Vorlesung / KO-Kolloquium / K-Kurs / Ü-Übung / Gk-Grundkurs

Themen einführen, Grundlagenwissen vermitteln, aber vor allem zur Umsetzung im Alltag anregen wollen. Der Perspektivenwechsel im Stoff der Veranstaltung erweitert also den Blick auf die Krankheit durch das Aufzeigen von Widerstandsressourcen, die Gesundheit erhalten und wiederherstellen können.

Zentrum für Hochschulsport

DIEHL-MERTES, Andrea

Ü **Schwimmen und Wassergymnastik**

Zeit: Do 17 - 18 Uhr

Beginn: 06.09.2001

Ort: Ginnheimer Landstraße 39, Schwimmhalle

Es fallen **Kursgebühren** für diese Veranstaltung an. Für nähere Informationen (Anmeldeformalitäten, Kursgebühren etc.) siehe das Programm des Zentrums für Hochschulsport der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Ginnheimer Landstraße 39, 60487 Frankfurt am Main. Tel.: 069 / 798-24516. Internet: <http://www.rz.uni-frankfurt.de/hochschulsport>.

LAGEPLAN DER UNIVERSITÄT

(Zentrum mit Campus)

ERLÄUTERUNGEN ZUM LAGEPLAN

- 1 Hauptgebäude (Mertonstraße)
- 2 Bockenheimer Depot (Theater)
- 3 Juridicum (Senckenberganlage 31)
- 4 Labsaal (Alte Mensa)
- 5 Stadt- und Universitätsbibliothek
- 6 Studentenheim
- 7 Philologicum
- 8 Studentenhaus
- 9 ehemals Deutsche Bibliothek (jetzt Adickesallee 1)
- 10 Hörsaalgebäude, Hörsäle 1-16 und I-IV
- 11 HRZ (Hochschulrechenzentrum), Mathematik, Physik – Gräfstraße 38/
Robert-Mayer-Straße 10
- 12 Physik und Mathematik (Robert-Mayer-Straße 6-8)
- 13 Funkkolleg
- 14 Informatik (Robert-Mayer-Straße 11-15)
- 15 Physik (Gräfstraße 39)
- 16 Georg-Voigt-Straße 14-16
- 17 Heizkraftwerk
- 18 Senckenberg-Museum
- 19 Uni Turm (Robert-Mayer-Straße 5) mit U3L
- 20 Mehrzweckgebäude
- 22 Camera
- 23 Neuere Philologien (Gräfstraße 76)
- 24 Bockenheimer Warte
- 25 Geowissenschaften (Senckenberganlage 32-34)
- 26 Institut für Kristallographie und Mineralogie (Senckenberganlage 30)
- 27 Institut für Geochemie, Petrologie und Lagerstättenkunde (Senckenberg-
anlage 28)
- 28 Dantestraße 9, Philosophicum
- 29 Amerika-Institut (Kettenhofweg 130)
- 30 Seminar für Didaktik der Englischen Sprache (Kettenhofweg 130)
- 31 Institut für Didaktik der Mathematik (Senckenberganlage 9)
- 32 Baracke
- 33 Georg-Voigt-Straße 6-8
- 34 Georg-Voigt-Straße 10-12
- 35 FLAT (Robert-Mayer-Straße 1)
- 36 Institut für Romanische Sprachen und Literaturen (Georg-Voigt-Str. 4)
- 37 Institut für Sozialforschung
- 38 Kettenhofweg 128
- 39 Kettenhofweg 135
- 50 Akademie der Arbeit
- 51 Juristische Bibliothek
- 53 Institut für Musik- und Kunstpädagogik (Sophienstraße 1-3)
- 54 Fabrik
- 55 Neue Mensa, Sozialzentrum
- 56 Messe-Turm
- 57 Stadt- und Universitätsbibliothek, Nebenhaus

Studentensekretariat der JWG-Universität

Neue Mensa

Bockenheimer Landstraße 133

Erdgeschoß, Zimmer 1

Telefon: 798 - 23291 bis 23296

Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch, 13.30 bis 15.30 Uhr

Studienberatung der JWG-Universität

Neue Mensa

Bockenheimer Landstraße 133

5. Stock, Raum 519

Telefon: 798 - 23938 / 23450 / 23597 / 28485 / 28988

offene Sprechzeiten: Montag und Dienstag, 9.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstag und Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr

Bei der Studienberatung ist ein "Studienführer" erhältlich, der Informationen über die Organisation der JWG-Universität und Adressen aller Fachbereiche, Institute und Einrichtungen enthält.

Stadt- und Universitätsbibliothek

Bockenheimer Landstraße 134 - 138

Bibliotheksführungen siehe Seite 10 – 11

Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.

Senckenberganlage 31, 10. Stock

60054 Frankfurt am Main

Telefon: 798 - 23931

Es ist das Ziel der Vereinigung, die Universität bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, ihr vor allem Mittel für die Errichtung neuer sowie für die Vergrößerung und Unterstützung bestehender Institute und für wissenschaftliche Arbeiten zur Verfügung zu stellen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 50,- DM für Einzelpersonen pro Jahr. Die Vereinigung erhofft sich auch Mitglieder aus dem Hörerkreis der U3L.

Namensverzeichnis der Lehrbeauftragten der U3L

	Seite
BAIER, Uli.....	16
BECKER, Mario.....	27
BÖHME, Günther.....	14, 21, 33, 48, 49
BRANDT, Robert.....	27
DABO-CRUZ, Silvia.....	22
FEHRLE, Christa.....	39
FRÖHLICH, Edeltraut.....	17
HACH, Wolfgang.....	37
HAMANN, Christine.....	28
HEIKAUS, Ralf.....	29
HENNIES, Astrid.....	29
HEUER, Klaus.....	22, 36
HOLTHUS, Friedrich-Karl.....	10, 22
KRAUT, Gisela.....	30
LAMPING, Heinrich.....	38
LICHARZ, Werner.....	33, 52
LILIENTHAL, Ulrich.....	18
LINDENLAUB, Sabine.....	23
LORENZ, Gerda.....	30
MECKLE, Traudel-Margarete.....	23
MEYER, Petra.....	38
NIEMZ, Günter.....	38
POTYKA, Klaus.....	18, 34
PROCHER, Otmar.....	30
RADLER, Gudrun.....	31
RAUDONAT, Heinz-Walter.....	24
REH, Albert M.....	32
REINHARDT, Udo.....	18
RIEDEL, Ingrid.....	36
RINGLING, Esther.....	19, 24
SAUER, Rainer.....	34
SCHMIED-HARTMANN, Petra.....	19
SCHMITT-THOMAS, Reinhold.....	32
SCHOTT, Nadja.....	25, 26
SCHUMACHER, Christa.....	20
SIMON, Rainald.....	20
SOMMERLAD, Wolfhart.....	37
SPAHN, Bernd.....	26
THARAKAN, Jacob.....	35, 56
WAGNER, Elisabeth.....	39
WEHNER, Dieter Tino.....	32
WINKELMANN, Otto.....	40

Lieferbare Veröffentlichungen der Universität des 3. Lebensalters e.V.

- Böhme, G. / Dabo-Cruz, S. (Hrsg.): Erfahrung und Subjektivität. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1992
- Böhme, G.: Verständigung über das Alter oder Bildung und kein Ende. Eine gerontologische Studie. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1992
- Böhme, G. (Hrsg.): Zeit haben und Zeit finden. Vorträge der Gerontologischen Tage 1991 und 1992 der Universität des 3. Lebensalters. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1993
- Neufeld, H. u.a.: Der ältere Mensch als Zeitungsleser. Frankfurt am Main 1993
- Böhme, G. (Hrsg.): Kindheit: über die Relation von Alter und Kindheit. Vorträge der Gerontologischen Tage 1993 der Universität des 3. Lebensalters. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1994
- Böhme, G. / Potyka, K.: Erfahrung in Wissenschaft und Alltag. Eine analytische Studie über Begriff, Gehalt und Bedeutung eines lebensbegleitenden Phänomens. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1995
- Neufeld, H. u.a.: Bilder älterer Menschen in der Tagespresse. Frankfurt am Main 1996
- Böhme, G. (Hrsg.): Geschichte und Geschichten. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1997
- Böhme, G. / Brauerhoch, F-O. / Dabo-Cruz, S. Forschung als Herausforderung. Zum wissenschaftlichen Potential und ehrenamtlichen Engagement der Älteren. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1998
- Neufeld, H. u.a.: Der ältere Mensch als Wirtschaftsfaktor. Frankfurt am Main 1999
- Böhme, G. (Hrsg.): Die Frankfurter Gelehrtenrepublik. Leben, Wirkung und Bedeutung Frankfurter Wissenschaftler. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1999
- Böhme, G. (Hrsg.): Hugo Mennemann: Sterben und Tod zwischen Verdrängung und Akzeptanz. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2000
- Böhme, G. (Hrsg.): Mike Martin: Verfügbarkeit und Nutzung menschlicher Ressourcen im Alter: Kernpunkte eines gerontologischen Leitkonzeptes. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2001
- Böhme, G. (Hrsg.): Christine Hamann: Schulalltag zwischen Ideologie und Wirklichkeit. Erinnerungen an die Schulzeit im Nationalsozialismus und ihr historischer Hintergrund. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2001

Die Veröffentlichungen sind in der Mehrzahl im Geschäftszimmer der Universität des 3. Lebensalters erhältlich, ansonsten in den Buchhandlungen.

Das U3L-Veranstaltungsprogramm für das Wintersemester 2001/02 ist ab Anfang September in folgenden Buchhandlungen erhältlich:

Frankfurt - Innenstadt

- Buchhandlung an der Paulskirche, Kornmarkt 3
- Carolus Buchhandlung, Liebfrauenstraße 4
- Hugendubel, Steinweg 12

Frankfurt - Bockenheim und Westend

- Bücherkorb P. Pelz, Adalbertstraße 6
- Bockenheimer Bücherwarte - Universitätsbuchhandlung, Bockenheimer Landstr. 127, (U-Bahn Station Bockenheimer Warte)
- Buchhandlung Hector, Gräfstraße 77
- Buchhandlung Phönix, Leipziger Straße 47
- Karl Marx Buchhandlung, Jordanstraße 11
- Harri Deutsch, Gräfstraße 47
- Autorenbuchhandlung, Eppsteiner Straße 1

Frankfurt - andere Stadtteile

- **Bornheim**, Buchhandlung Schutt, Arnsburger Straße 76
- Buchhandlung Naumann und Eisenbletter, Berger Straße 168
- **Sachsenhausen**, Buchhandlung Peter Naacher, Schweizer Straße 57
- Buchhandlung Meichsner u. Dennerlein, Dreieichstr. 59
- **Nordweststadt**, Bücherkorb P. Pelz, Tituscorso
- Phönix Bücher, Limescorso 8
- **Niederrad**, Niederräder Bücherstube, Bruchfeldstraße 34
- **Höchst**, Buchhandlung Herbert Bärsch Nachfolger GmbH, Hostatostraße / Ecke Albanusstraße 29
- **Hessen-Center**, Hugendubel, Bergen-Enkheim

Offenbach

- Buchhandlung am Markt, Wilhelmsplatz 12
- Universitätsbuchhandlung Gondrom, Waldstraße 1-3
- Steinmetz'sche Buchhandlung, Frankfurter Str. 37

Andere Orte

- **Bad Homburg**, Buchhandlung Supp, Louisenstraße 83
- **Bad Vilbel**, Brunnenbuchhandlung, Marktplatz 2
- **Hanau**, Albertis Hofbuchhandlung, Fußgängerzone Hammerstraße
- Bücher bei Dausien, Salzstraße 18
- **Hofheim**, Buchhandlung am Alten Rathaus, Hauptstraße 38
- **Langen**, Litera, Stresemannring 5
- **Main-Taunus-Zentrum**, Bücher Bruckmann
- **Neu-Isenburg**, Leanders Bücherwelt, Frankfurter Straße 78
- **Kelkheim**, Buchhandlung Herr, Frankenallee 6

Das Veranstaltungsverzeichnis der U3L für das SS 2002 erscheint Anfang März 2002.